

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 31. August 2018 – Nr. 35



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Fernseh Fehr

Reinacherstrasse 2 C. Trinkl Allschwil
4106 Therwil
Tel. 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
info@fernsehfehr.ch



PC-PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung

Passage 10 4104 Oberwil / 061 401 40 80

Win-10-64 BIT
i5-7200U KabyLake
8 GB RAM DDR4
15.6 Display, Full HD matt
HD Graphics 630
11h Akkulaufzeit
2 Jahre Garantie



Reparaturen in 1-3 Tagen

PIRA SOFORT-HILFE Tel. 061 401 40 80 OBERWIL

Mit Brandhård ein Zeichen zum Jubiläum gesetzt



Es war ein sprichwörtlich heisser Freitagabend im Jugendfreizeithaus Allschwil. Denn zum 40-Jahr-Jubiläum des beliebten Jugendtreffs und im Rahmen der Kulturwoche gaben Brandhård ein Konzert. Das Publikum hing der lokalen Hip-Hop-Crew eineinhalb Stunden lang an den Lippen. Foto Alan Heckel

Seite 3

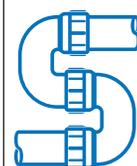
adullam
Pflegezentren

JETZT ZWEIMAL:
**BASEL &
RIEHEN**

Individuelle Pflege & Betreuung
www.adullam-pz.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–

IHR HAUSTECHNIKPARTNER



**Sanitär AG
Peter Müller**

Heizung Sanitär Lüftung alt.Energ.



4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

www.mueller-ht.ch

AZA 4123 Allschwil

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348



Motorhome C25 von Cruiseamerica

Besuchen Sie uns am
„Allschwiler Märt“ am
Samstag 1. September 2018

Telefon 061 485 60 60
SwissExpress Reisebüro AG
Ferieninsel

Binnigerstrasse 5, 4123 Allschwil

048326

Achtung!

Herr Gerste sucht

Krawatten, Kr.Nadeln,
Manschettenknöpfe, Abendgarderobe,
Münzen, Bernstein, Uhren, Trachten,
Kroko-Handtaschen und Pelze.
Herr Gerste, Tel. 077 446 45 93

049257

HARDEGGER

Bardolino 14.-18.10. Fr. 665.-
Ascona 21.-25.10. Fr. 760.-
Seefeld Bergweihn. 11.-14.12. Fr. 665.-
Lenk 23.-26.12. Fr. 620.-
Ferienwoche
Pertisau/Seefeld 23.-30.9. ab Fr. 855.-

Verlangen Sie unser Reise-
und Tagesfahrtenprogramm

061 317 90 30
www.hardegger.ch

Garagenflohmarkt

von Mercerieartikeln aus Geschäftsauflösung.
Grosse Auswahl an Knöpfen, Bändeli, Reiss-
verschlüssen, Elastik, Nähfaden und anderem
sowie alte Postkarten ab 1900.

Alle 14 Tage samstags, 10–15 Uhr
und nach Vereinbarung, Tel. 061 482 04 70.
Schmocker, Baslerstrasse 110, 4123 Allschwil

048424

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbspätzli vom Nüssli	kg 22.95	26.23
Kalbsroule vom Hals	kg 14.95	17.09
Kalbsragout ohne Bein	kg 13.25	15.14
Saint-Albray-Käse	kg 18.25	20.86
Riesling Cuvée Centenaire Freund 2016	Exportpreis	
Cave de Turckheim	75 cl 4.54	5.19
M de Minuty 2017	Exportpreis	
Côtes de Provence Rosé	75 cl 9.29	10.62
Château Minuty	Exportpreis	
Le Rosé Mouton Cadet 2017	Exportpreis	
Baron Ph. de Rothschild	75 cl 6.21	7.10
Crémant d'Alsace Brut Rosé	Exportpreis	
Bio Cave de Turckheim	75 cl 8.04	9.19

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal. Garagenverkauf: Mi 14–17, Sa 10–14 Uhr
Alles zum halben Preis
Brockenstube Allschwil
Bettenstrasse 6A
4123 Allschwil
Tel. 061 481 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch

047562

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



anatomisch sitzen, gut liegen, prima aufstehen



Fr. 1000.– zahlt dr Möbellade vo Basel für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Hip-Hop Die perfekte Wahl für einen ganz heissen Konzertabend

Die Lokalhelden von Brandhård feierten das 40-Jahr-Jubiläum des Jugendfreizeithauses Allschwil mit einem Gig.

Von Alan Heckel

Zum 40. Jahrestag der Offenen Jugendarbeit veranstaltete das Freizeithaus Allschwil am Freitag letzter Woche einen Konzertabend. 787 – Abart & Silenius (Anfang) sowie DJ Flink (Ende) gehörten zum Line-Up. Als Headliner konnten Brandhård verpflichtet werden – die perfekte Wahl für diesen Event.

Allschwil oder Schwellheim?

Denn alle Mitglieder der Baselbieter Rapcrew – die beiden MCs Fetch und Mr. Fierce sowie DJ Johnny Holiday – kommen aus Allschwil und haben einen Teil ihrer Jugend im Jugend-Treff Allschwil (JTA), wie das Jugendfreizeithaus früher hiess, verbracht. «Diese Narbe am Oberschenkel habe ich mir dort drüben geholt», erzählt Fetch und verrät anschliessend, wieso er Rapper geworden ist: «Ich war ein zu schlechter Breakdancer!»

Später findet er heraus, dass die vier Mitmusiker von The Fire auch



Stimmungsmacher: Die Brandhård-MCs Fetch (links) und Mr. Fierce in ihrem Element.

Fotos Alan Heckel



Im Hintergrund: Johnny Holiday ist auf der Bühne für die Beats und Samples zuständig.



Feurig: Bei einem Brandhård-Gig hat niemand Probleme, auf Betriebstemperatur zu kommen.

aus Schwellheim sind. «Schwellheim tönt schon cool», findet Fetch auf der Suche, welcher Begriff für die grösste Publikumsresonanz sorgt: Allschwil, Schönenbuch oder eben Schwellheim.

Über mangelnde Resonanz der Leute können sich die Hip-Hopper beim «Heimspiel» ohnehin nicht beschweren. Rund 300 Menschen sind gekommen, um die Lokalhelden zu sehen. Das Altersspektrum reicht etwa von sechs bis 60 Jahren, auch wenn es vor allem Leute zwischen 25 und 35 sind, welche am textsichersten sind, weil sie der Crew seit ihren Anfängen im Jahr 1997 folgen.

Zwei Feuerspeier

Eineinhalb Stunden lang unterhalten Brandhård mit einer Setlist, die keine Wünsche offen lässt. Flows und Beats aus zwei Dekaden Bandhistorie fügen sich nahtlos ineinander. Von «Mit links» über «Zeich setze» und «Umarm sie» bis zu den vielumjubelten Zugaben «B wie Basel» und «Alles für euch» kommt das Publikum voll auf seine Kosten. Dass bei mehreren Tracks zwei feuerspeiende Fans am Bühnenrand die Temperaturen zusätzlich in die Höhe schnellen lassen, sei auch noch erwähnt. Das gehört zu einem echten Brandhård-Konzert irgendwie dazu.

Anzeige

Offene Türen bei der Lungenliga

Inserat abgeben und Bhaltis mitnehmen. Nur gültig am 8.9.18



Wie fördere ich meine Gesundheit durch Sport?

Podiumsgespräch um 13 Uhr mit Ariella Kaeslin, Lucas Tramèr, Philipp Handler, Sportarzt Phil Jungen und Franco Marvulli. Anschliessend Selfierunde.



Wie fit bin ich?

In den Luftikus pusten und sich mit Freunden messen. Oder Lungenleistung medizinisch testen und Ergebnisse erklären lassen.



Offt müde am Tag?

Schlafapnoe-Risiko testen und sich beraten lassen.



Macht Rauchen alt?

In unserer Fotobox Portrait machen und mehr erfahren.



Preise gewinnen?

Quizfragen lösen, Karte einwerfen und Daumen drücken.



Sauber unterwegs sein?

Tesla-Fahrzeuge und Stromer-Velos besichtigen und Probe fahren. Auf die Kinder warten Mini-Teslas.



Was gibts für den Magen?

Grillspezialitäten offerieren wir zum Selbstkostenpreis. Die Einnahmen kommen in den Spendentopf. Dazu Gratisgetränke von Eptinger und Rivella.

Samstag, 8. September 2018

Mittlere Strasse 35, Basel

10.30 bis 15 Uhr

llbb.ch



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Miele



Gefrierschrank

- FN 22062 – A++
- 149 l
- H/B/T 125/60/63 cm

STATT 1040.–
780.–

-25%
inkl. VRG

Gefrierschrank

- FN 26263 – A+++
- 232 l
- H/B/T 165/60/67 cm

STATT 1465.–
1099.–

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

OASIS
DAS KOCHSTUDIO

DAS KOCHSTUDIO IN OBERWIL, MÜHELMATTSTRASSE 28 – FÜR KOCHKURSE, PRIVAT- UND GESCHÄFTSANLÄSSE. INFOS: OASIS@BAUMANNBERWIL.CH ODER TEL. 061 405 11 66

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Jetzt
Jahresabo
für Fr. 77.–
bestellen



Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Dorf Jazz

Alles ist bereit für eine weitere magische Jazznacht



Tolle Arbeit vom OK: Willi Lüthi, Nicole Nüssli, Niggi Wirz, Bruno Nüssli und Patrick Dill (von links) bringen mehr als 70 Musikerinnen und Musiker nach Allschwil.

Foto Fabian Schwarzenbach

Rund 70 Musikerinnen und Musiker werden am «Dorf Jazz Allschwil» auftreten. Und: Es gibt eine spezielle Uraufführung.

Von Fabian Schwarzenbach

Die Bands sind gebucht, die Flyer und Bierdeckel gedruckt. Für den «Dorf Jazz Allschwil» müssen noch die Bühnen bereitgestellt werden, die Wirte in die Hosen steigen und die Helferinnen bereit stehen, dann können rund 70 Musikerinnen und Musiker loslegen.

Zum ersten Mal kommt «Brazz Attack» vorbei und zwar immer wieder beim gesamten Publikum. Die rund 12 Bandmitglieder spielen mal hier mal dort Ohrwürmer oder auch New-Orleans-Street-Jazz.

«Readyfordelivery» und «tOmind» repräsentieren die Stilrichtungen Rock und Blues. «tOmind» ist eine Allschwiler Rock Band, die auch Coverversionen aus Blues und Pop spielt. Weitere drei Bands musizieren im New-Orleans- und Dixieland-Jazz-Stil: Die «Bridge Pipers», die «Wanavalley Oldtime Jazzband» und die «New Orleans Hot Shots». Die ersten beiden Bands pflegen insbesondere den New-Orleans-Jazz aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts und den 20er- und 30er-Jahren. Das «All Sax Quartett» ist schon zum dritten Mal am Dorf Jazz Allschwil dabei. «All» steht nicht als englische Bezeichnung für «alle», sondern als Abkürzung für «Allschwil», denn es handelt sich dabei um eine Formation der Musikschule Allschwil. Sie bietet ein sehr buntes Repertoire von Jazz bis hin zu Pop-Nummern.

Mit «Pat's Big Band» bieten 19 Musiker sowie eine Sängerin eine Uraufführung: «Nocturne Swing» ist ein Arrangement des jungen Allschwiler Musikers Dominik Dill, der das Stück in seiner Maturarbeit umgeschrieben hat. Der Ursprung ist das klassische «Nocturne No. 2» Opus 9 von Frédéric Chopin. Die aufgezählten Formationen verteilen sich über die sechs Bühnen und garantieren, dass für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte.

Sämtliche Musikerinnen und Musiker erhalten dieselbe Gage. «Alle werden gleich behandelt», betont das OK. Die Bands bewerben sich teilweise aktiv um einen Platz. «Die Auswahl an guten Bands ist gross», freut sich Patrick Dill, Mitglied des OKs und von Pat's Big Band.

Mit dem Bluesfestival Basel ist man eine Kooperation eingegangen: Nächstes Jahr wird die Siegerband des Festivals immer auch am Dorf Jazz spielen. Eine grössere Bühne bei der Kirchgemeinde und eine neue Bühne an der Oberwilerstrasse («Napoleonjazz») sind Neuerungen. Erstmals wird auch die Schönenbuchstrasse während des Anlasses gesperrt. «Das Wetter ist das einzige, was wir nicht planen können», gibt OK-Sprecher Niggi Wirz zu bedenken, aber der Rest steht bereit.

Stolz hängen nun auch elf Fahnen im Dorf, die auf den beliebten Anlass hinweisen. Am 7. September um 19 Uhr geht es los.

Kolumne

Ohne Lobby drei auf einen Streich

Von Béatrice Traxler



Dastapfere Schneiderlein hätte sich natürlich nie und nimmer mit drei Treffern auf einmal begnügt. Sieben mussten es schon sein, wenn auch nur Fliegen. Masslos wurden seine Kräfte daraufhin überschätzt. Er musste sich, ohne starke Lobby im Rücken, dafür mit viel List, einiges einfallen lassen, um die schwierigen Aufgaben des Königs zu erfüllen.

Aber was tut man nicht alles, wenn die Hand der Prinzessin winkt. Dieses Grimm-Märchen rief nun Forscher auf den Plan, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben. In wenigen Jahren, sagen sie, können wir ohne Gewissenbisse in einen Hamburger beissen, der in der Petrischale im Labor bloss aus Rindfleischzellen gezüchtet wird.

Also fertig lustig mit Tieretöten. Milch, Käse werden bald folgen. Allzu schwierig dürfte das nicht sein, gehört doch die Baby-Zeugung in der Petrischale bereits heute zum Alltag. Dieses ist der erste Streich.

Als logische Folge können wir den Bestand an Kühen, Schafen, Ziegen auf ein Minimum reduzieren. Man belässt sie dort, wo sie zum Tourismus-Angebot und den schönen Fötis der heilen Welt gehören.

Und so kommen wir zum zweiten Streich: Der Methanausstoss vor allem der Kühe als verheerendes Treibhausgas sinkt praktisch auf null. Flugs steht die Schweiz im Klimareport wieder mustergültig da.

Zu guter Letzt, und das schenkt ein, erhält die Landwirtschaft signifikant weniger Subventionen, da sie vieles nicht mehr benötigt. Zum Beispiel Kraftfutter, Melkroboter, computerunterstützte Überwachung von Kaugräschen. So 1 Milliarde Franken pro Jahr im Minimum dürfte die Schweiz einsparen und mit diesem Geld direkt das hungrige AHV-Kässeli füttern.

Dieses wird der dritte Streich.

Anzeige



**«Uni am Markt»
in Allschwil**

Samstag, 1. September, 9-18 Uhr

www.unibas.ch/uni-am-markt

Uni Basel zeigt Forschungsprojekte aus Baselland!



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Café offen: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Mi 5.9. 14.00 **Informatik-Café**
Handy, iPhone

Mi 12.9. 14.00 **Informatik-Café**
Laptop, Tablet

Do 20.9. 14.00 **Gedächtnisstörungen im Alter**
Prof. Dr. phil.
Andreas Monsch,
Leiter Memory Klinik

Begegnung und Bewegung in der Alten Post • Schnuppertag Samstag 15. September

Mo Vorm Sturzprävention
Nachm Strick-Café

Di Vorm Fit im Kopf
Nachm Spiel- und Jass-Café

Mi Vorm GymFit. Manne u. Fraue
Nachm Informatik-Café

Do Vorm Line Dance
Nachm 16h Annahme Näharb.

Fr Vorm mir laufe zämme
Nachm Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

Mo – Fr 09:30–12:00/13:30–16:00

**Inserieren
bringt Erfolg!**

Letzte Gelegenheit

diese Aussicht zu buchen. Ferien sind immer so schnell vorbei. Hier haben Sie die Location, in der es das ganze Jahr schön ist. Top moderne 5-Zimmer Häuser ab CHF 1'220'000.-- mit 188 m² Wohnfläche. Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie den Rohbau an der Bodenacherstr./Giebenacherstr. in Füllinsdorf.

Elisabeth Zihlmann
RE/MAX Immobilien, Steinentorberg 18
CH-4051 Basel, T +41 61 465 98 88



Rohbaubesichtigung
Samstag, 1. September von
10.00 bis 12.00 Uhr

remax.ch



049144

Allschwiler Wochenblatt

**Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung**



Garten im Herbst



Beauty & Style

Die Präsentation erscheinen im
Allschwiler Wochenblatt
am 28. September 2018
Inserateschluss 14. September 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

Zu vermieten per sofort an sonniger, ruhiger Lage in Allschwil, Beim Lindenbaum

3½-Zimmer-Wohnung mit grossem Balkon

Küche mit GWM und GKH, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.– exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
© 061 711 22 43

049117

In BINNINGEN verkaufen wir noch eine 2½ bis 3 Z-WOHNUNG

Neubau mit Lift am Hirtenbündtenweg,
Wohnen/Essen/Küche 44m², Bad, sep.
Gäste-WC, WF, 74m², ged. Balkon 12m²,
Ausbauwünsche sind noch möglich! **Bezug
Frühjahr 2019**

VP Fr. 725'000.- zzgl. EHP
www.hirtenbündten.ch

Top Immobilien AG 061 303 86 86
info@top-immo.ch www.top-immo.ch

049231



**Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Neueröffnung

LIFE PREMIUM TRAINING in Allschwil



**Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich
das einmalige Vorverkaufs-Angebot!**

Vorverkaufs-Angebot

Nur bis zum 15.09.2018:

40% Rabatt auf alle Angebote!

049087

Neueröffnung am 15.09.2018 ab 10 Uhr! Besuchen Sie uns in Allschwil und lernen Sie das hochmoderne Gesundheitszentrum mit den innovativsten Trainingsmethoden der Gegenwart kennen: EMS, Milon und Five.

Profitieren auch Sie von unserem einmaligen Vorverkaufsangebot!

Vorverkaufsbüro

Ab sofort geöffnet
Mo - Fr : 10 - 20 Uhr
Binnergerstrasse 86
4123 Allschwil

**Jetzt anmelden:
061 483 04 05**

LIFE PREMIUM TRAINING
Binnergerstr. 86
4123 Allschwil

+41 61 483 04 05
info@life-premium-training.ch
www.life-premium-training.ch

Dein direkter Weg zur Gesundheit!



Allschwiler Märt

Morgen ist im Dorf wieder Markt



Das gute Wetter für den Markt ist bestellt, es spricht also alles für einen Besuch und für das Flanieren zwischen den Ständen.



Foto zVg

Der zweitletzte Markt des Jahres steht bevor und lockt mit vielen Ständen.

Nach der Sommer-Markt-Pause findet morgen Samstag im Dorf der zweitletzte Markt in diesem Jahr statt. «Bestellt» ist bestes Marktwetter mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

Besonders lohnt sich ein Marktbesuch, wenn man sich ein klein

wenig für Nachhaltigkeit interessiert und einem die Wegwerfmentalität und dass alles immer in Plastik eingeschweisst sein muss etwas zuwider ist.

Schauen sie sich zum Beispiel das Angebot des Reparaturshops Allschwil einmal an. Dort wird vom Gartenstuhl bis zur Kaffeemaschine alles repariert.

Portas zeigt auf, wie man im Bereich Treppen, Badezimmerfronten oder Küchenfronten aus Alt

etwas Neues machen kann. Im Kirchgässlein findet man Schmuck, hergestellt aus alten Nespresso-Kapseln. Tolle und modische Taschen gibt es, hergestellt aus alten Postsäcken. Einkaufstaschen aus Filz und Stoff, in denen man die Einkäufe kunststofffrei nach Hause tragen kann.

Und dann nicht vergessen: All die feinen Sachen, Brot, Käse oder Wurst, die eben nicht in Plastik eingeschweisst sind.

Eine heisse Wurst vom Grill oder ein frisch abgestrichenes Raclette, ein Schnitzelbrot, eine frisch zubereitete Crêpe oder eine Frühlingssrolche kann man nicht nur über die Mittagszeit geniessen. Von 9 bis 17 Uhr steht das ganze Angebot des Marktes zur Verfügung.

Zur Auflockerung gibt es vor der Treppe zur christkatholischen Kirche auch immer wieder musikalische Unterhaltung.

Die Marktkommission

Altherren

25 Jahre Allschwiler Märt – Jubiläum und Abschied

Die Altherren Allschwil werden zum letzten Mal am Markt dabei sein.

Es ist ein Jubiläum und zugleich ein Abschied: Die Altherren Allschwil sind seit 25 Jahren an den Markttagen mit ihrer Raclette-Beiz vor der Dorfkirche präsent! Nun ist der Moment gekommen, Abschied zu nehmen vom Markt-Geschehen, von der prächtigen Aussichtsplattform vor der christkatholischen Dorfkirche und vor allem von den treuen Stammgästen. Sie haben jeden Frühling und Herbst selbst bei widrigem Wetter die Altherren-Beiz besucht, wohl wissend, dass diese nicht nur ein vorzügliches Raclette anbietet, sondern vor allem der Treffpunkt schlechthin für Einheimische und Gäste von überall her ist.

Leider hat alles sein Ende. Auch die Altherren sind langsam in die Jahre gekommen, und wie in vielen anderen Vereinen fehlt der Nachwuchs! Deshalb haben sie schweren Herzens beschlossen, die Anwesenheit am Allschwiler Märt zu beenden. So werden sie am Herbstmärt

Die Altherren betreiben am Märt vom 1. September das letzte Mal die Raclette-Beiz.

Foto Archiv AWB



vom 1. September zum letzten Mal ihre Gäste mit vollem Elan und immer noch grosser Motivation bedienen dürfen.

Es gibt aber eine gute Nachricht: Die Raclette-Beiz wird von einem

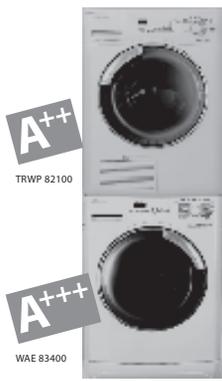
Nachfolger im gewohnten Stil weitergeführt. Man wird sich also als Gäste am gleichen Ort wiedersehen. Die Altherren möchten sich bei ihren geschätzten Gästen für die jahrelange Treue herzlich bedan-

ken. Sie werden wohl noch oft an die grossen Anstrengungen und den enormen Aufwand, vor allem aber an die vielen schönen Stunden mit ihren Gästen erinnern.

René Walde für die Altherren Allschwil

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Waschturm-Aktion ab Lager
Lieferung und Montage (Wert Fr. 300.-) **GRATIS!**



Bauknecht
Heute leben.

EcoStyle Waschturm
mit **Waschmaschine** WAE 83400,
Wärmepumpentrockner TRWP
82100, Füllmenge 8kg, Verbindungsset
AMC 939 **statt Fr. 4'800.-** (Listenpreis)

Jetzt
zuschlagen!
Solange Vorrat

Ihr Super-Aktionspreis!
nur Fr. **1'999.-**
Sie sparen ungleubliche
Fr. **2'800.-!!!**

67 Jahre
seit 1951

Ihr Küchen- und Umbaupartner

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch
Solothurnerstr. 62 + 69, 4053 Basel, 061 361 19 43 oder 076 330 94 41

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 31. Aug. 17–20 Uhr
SA, 1. Sept. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau
Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84



Grösste
Auswahl:
über
40
Ofen-
Modelle
zur
Ansicht

Fr. 3574.-

Qualität rund ums Feuer www.ch-kohler.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt



Morgen Samstag, 1. September

Allschwiler Dorf-Märt

mit vielen attraktiven Warenangeboten
und Verpflegungsmöglichkeiten
von 9 bis 17 Uhr in der Schönenbuchstrasse,
Neuweilerstrasse, Obere Kirchgasse.

Musikalische Unterhaltung:
um 13 Uhr «Sylphe», um 15 Uhr «Elix»



GRÜNE
BASELSTADT

JULIA GOSTELI:
JA ZU FAIR-FOOD
23. SEPTEMBER 2018

Stiftung
Schweizerische Schule
für Blindenführhunde
Allschwil

Blindenführhunde
Assistenzhunde
Autismusbegleithunde
Sozialhunde

Hallo, ich bin Frida.
Besuchen Sie mich doch
am «Tag der offenen Tür»!

Sonntag, 2. September 2018
10 bis 16 Uhr
Markstallstrasse 6, Allschwil
T +41 61 487 95 95

Mehr Infos unter www.blindenhundeschule.ch



Sekundarschule

Durchgang zu etwas Neuem: Eine Schulklasse baut «Unser Tor»



Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule haben zusammen auf dem Platz der katholischen Kirche St. Peter und Paul mit viel Einsatz ein tolles Tor gestaltet.



Fotos Bernadette Schoeffel

Sie haben Schnüre gespannt, Äste gesägt und Kunst geschaffen: Die Schülerinnen und Schüler der Sek Allschwil.

Von Bernadette Schoeffel*

«Unser Tor ist der Durchgang zu etwas Neuem, der Übertritt in eine andere Welt... ist das Tor zum Himmel, es verbindet, was vorher getrennt war... ermöglicht den Durchgang und die Abgrenzung zum Innen und zum Aussen.» So beschreiben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a der Sekundarschule Allschwil ihr Kunstwerk, das sie während der «2. internationalen Landart im Dorf» vom 20. bis 24. August gebaut haben. Kaum in der Sekundarschule «angekommen», durften sie sich einer solchen Herausforderung stellen.

Der Klasse wurde der Platz bei der katholischen Kirche St. Peter und Paul zugeteilt. Hier ging es am Montag zuerst darum zu planen, vorzube-

reiten und dann ein Objekt, eben «Unser Tor» zu bauen. Die oben abgedruckten Erklärungen, was ein Tor für die Jugendlichen bedeutet, fanden am Schluss den Weg in die Beschreibung des Kunstwerkes. Dass es zum Wort «Tor» auch andere Bedeutungen gibt, zeigt der spontane Ausruf eines Schülers: «Eins zu Null für den FCB» – es muss ja nicht immer alles mit Lyrik interpretiert werden.

Dann, nach schweisstreibender Arbeit wie Schnüre spannen, Äste sägen und hochtragen, in die Skulptur hineinspannen und so weiter und so fort, stand das fertige Objekt am Freitag in seiner ganzen Pracht oben auf der Treppe vor der Kirche, «Unser Tor», flankiert von Besen, die das tägliche Putzen des Arbeitsortes symbolisieren. Zum Schluss waren alle, die Jugendlichen wie auch die Erwachsenen, glücklich, dass dieses Projekt durchgeführt und erfolgreich beendet werden konnte. Das Resultat jedenfalls kann sich sehen lassen und steht den anderen Kunstwerken der «Landart» in keiner Weise nach.

*Präsidentin Schulrat



In Allschwil sind viele weitere Kunstwerke der Landart zu sehen.



Auf der Seite 33 dieser Zeitung finden Sie weitere Informationen zu der Kulturwoche und zu der Landart.



Your language starts here...

Autumn courses

13.8. – 28.10. 2018

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-



FOR MORE INFORMATION:



ARCADIA Bildungscampus AG

Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz



+41 61 269 41 41



info@arcadia-bildungscampus.ch

www.arcadia-bildungscampus.ch

INTERNATIONALE DITTINGER FLUGTAGE

www.flugtage.ch

Wir bedanken uns bei über 13'000 Zuschauern und auch in deren Namen, bei der Bevölkerung von Dittingen, unseren tollen Helfern, den Piloten und unseren Sponsoren für deren grosse Unterstützung.

Diese Lose gewinnen:

- | | |
|----------|------|
| 1. Preis | 0742 |
| 2. Preis | 1136 |
| 3. Preis | 0300 |
| 4. Preis | 0524 |

...und die weiteren tollen Preise gehen an die Nr.: 1022, 0158, 0567, 0711, 1454, 1934, 1773, 1214, 1571, 1605, 0327, 0411, 0654, 1565, 0070, 1742

Wir gratulieren herzlichst. Diese Gewinne dürfen bei Ludwig Binkert (Tel. 061 703 14 35) bis zum 28.02.2019 abgeholt werden.

K_1384

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag
www.reinhardt.ch

WIR UNTERHALTEN & GESTALTEN

Jahresunterhalt
Grundstückrodung
Professionelle Gartenpflege

Lauper's Garten ist gerne für Sie da unter

079 737 56 15

Samstag, 08.09.2018

von 12:00 bis 17:00



Ein guter Grund zum Feiern!

Einladung zum Dr. Augustin-Haus-Fest

Was Sie bei uns erwartet:

12:00 – 17:00 Uhr

Kulinarisches

- Klöpfer, Bratwurst, Spiessli
- Antipasti-Bufferet
- Salat-Bufferet
- Kuchen-Bufferet

Unterhaltung

- Musikalische Unterhaltung mit der Örgelmuusig Sorpresa

Dazwischen

- Clown Kunigunde Zuber

Dr. Augustin-Haus

Gartenstrasse 42
4123 Allschwil

Telefon 061/481 83 33
www.augustin-haus.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

049113

Damit sie in der Dritten Welt nicht nur Hunger ernten.



Biolandbau besiegt den Hunger:

swissaid.ch/bio

Spenden Sie jetzt 10 Franken:

SMS «give food» an 488

SWISSAID

Ihr mutiges Hilfswerk.

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

Literarisches Kabinett

Bühne 67: Dichtung, Malerei und Musik

Das Literarische Kabinett der Bühne 67 bringt im September ein ganz besonderes Programm zur Aufführung.

Im Rahmen der Ausstellung des Allschwiler Kunstvereins im Mühlehallen lesen Veronika Hammel und Thomas Waldmann Gedichte und Texte zum Thema bildende Kunst.

Besonders die Malerei hat Dichter immer wieder zu literarischen Werken inspiriert, sei es zu lautmalerschen Gedichten, die Gemälden nachempfunden sind, oder zu witzigen Parodien auf die Welt der Maler wie etwa in Wilhelm Buschs «Maler Klexel». Die Maler selber haben sich oft ebenfalls zur Entstehung ihrer Werke sprachlich geäußert.

Besonders reizvoll bei der diesjährigen Lesung ist der musikalische Rahmen, der natürlich auch mit der Malerei verbunden ist. Die Pianistinnen Maria Gati und Ursula Kiss spielen Stücke des französischen Komponisten Jean Françaix, die er zu Kinderporträts von Auguste Renoir komponiert hat.

Einmal mehr bietet also das „Literarische Kabinett“ einen interessanten und unterhaltenden Abend mit dem spannenden Versuch, eine Beziehung zwischen Dichtung, Malerei und Musik herzustellen.

Reinhard Hammel für die Bühne 67

Vorstellungen

Donnerstag, 13. September, 20 Uhr,
Freitag, 14. September, 20 Uhr,
Mühlehallen, Allschwil,
Eintritt Fr. 20.–
Reservierungen: Tel. 061 482 19 81 oder
buehne67@hispeed.ch

Musik

Gelungener Geburtstag der Schwyzerörgelifründe



Die Geschwister Lüthi sind das Trio Tanzboden.



Das bisschen Regen konnte die Laune nicht trüben.



Bei Ohalätz haben neben dem Schwyzerörgeli auch anderen Instrumente Platz.



Bekannt aus dem TV: Res Schmid und die Gebrüder Marti, bekannt als RSGM.

Fotos Bernadette Schoeffel

AWB. Am vergangenen Samstag feierten die Schwyzerörgelifründe Allschwil ihren 25. Geburtstag. Der aktive und umtriebige Verein lud ein und das Publikum kam zahlreich, um Musik zu hören und beisammen zu sein.

Vier Formationen spielten zwischen 16 und 22 Uhr in den Restaurants Landhus, Jägerstübli, Rössli und Café-Bäckerei. Bemerkenswert ist, dass mit Res Schmid und den Gebrüder Marti (RSGM) auch eine Formation nach Allschwil kam, die

aus TV, Radio und von vielen Tonträgern bekannt ist.

Das Regenwetter konnte – ganz offensichtlich – der guten Laune des Publikums wenig anhaben. Hier ein paar Impressionen dieses gelungenen Geburtstagsfestes.

Kunstforum

Eine Skulptur für den Garten der Freundschaft

Auf Einladung des Bildhauers Manfred Schmid folgte «Ars Myrema» Kunstforum dem Ruf nach Badisch Rheinfelden. Vor einem Jahr gewann Manfred Schmid den Wettbewerb zur Schaffung einer Skulptur für den Rheinfelder Garten der Freundschaft. Das Objekt zum Thema Städtepartnerschaft musste als künstlerische Idee überzeugen. Die gestalterische Umsetzung sollte sich der Umgebung anpassen. Weitere Kriterien waren Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und Realisierbarkeit des Entwurfs. Für Manfred Schmid ist zudem die Ästhetik der Formgestaltung sehr wichtig. Er kreierte eine 1,20 Meter hohe Bronze-Skulptur als Symbol

für die Verbundenheit mit den Partnerstädten Fécamp (F), Vale of Glamorgan und Barry (Wales GB), Neumarkt (I), Mouscron (B), Ludwigfelde (Brandenburg D), Rheinfelden (CH) und gab ihr den Namen «Das Band der Freundschaft». In Anlehnung an die Möbiusschleife soll das abstrakte Objekt die immerwährende Freundschaft darstellen. Die Skulptur nimmt die Form und Farbe der Pflanzen der Umgebung auf und ist ein Element, das zur Ruhe und Meditation einlädt. Inmitten der farbigen Pflanzenpracht hat «Das Band der Freundschaft» einen würdigen Platz gefunden.

Maria Kuld

für Ars Myrema Kunstforum



Trotz Regenwetter zog die Skulptur viele Menschen an.

Foto zVg

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Frauenverein

Eine Führung durch die Stadt

Es gibt vieles, das man in der Stadt Basel näher kennenlernen kann.

Die nächste Besichtigung, die der reformierte Frauenverein Allschwil/Schönenbuch anbietet, führt nach Basel an den Marktplatz.

Sicher standen auch Sie schon mal im Hof vom Basler Rathaus und haben die Statue des römischen Feldherrn Munatius Plancus bewundert oder sich zur Adventszeit über die wunderbar geschmückte Tanne gefreut.

Am 21. September haben Sie die Gelegenheit mit dem reformierten Frauenverein, das Rathaus unter kundiger Führung zu besichtigen: Den Innenhof mit dem versteckten Brunnen, den Grossratssaal mit den wunderschönen Decken- und Wandgemälden, den Schnitzereien und den Fenstern mit bunten Wappenscheiben. Die Teilnehmenden werden einiges hören über die Architektur und die Bautappen, denn das Rathaus musste immer wieder vergrössert und erweitert werden.

Die Führung am 21. September findet um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr im Hof des Rathauses. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Eine Anmeldung ist erforderlich an Hedy Losenicky unter franzlos@sunrise.ch oder bei Ruth Theunert unter ruth.theunert@bluewin.ch.

Die Organisatorinnen freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Hedy Losenicky und Ruth Theunert



Das Rathaus lohnt eine Führung und birgt viele interessante Details, Geschichten und Anekdoten.

Foto Andrea Schäfer

Promotion

Spitex Tagesstätten:

Struktur, Gemeinschaft, Entlastung

Ein Besuch in der Tagesstätte kann für alle Beteiligten Vorteile bringen. In geschützter, familiärer Umgebung finden Besucherinnen und Besucher eine Tagesstruktur, individuelle Beschäftigungsmöglichkeiten sowie sozialen Kontakt.

Eine Pflegesituation zuhause ist äusserst anspruchsvoll und endet nicht selten in der Überlastung der pflegenden Angehörigen. Ihnen bietet die Tagesstätte die Möglichkeit, für ein paar Stunden oder Tage pro Woche Zeit für sich zu haben um die eigenen Interessen zu pflegen oder ihrem Beruf nachgehen zu können. Wertvolle Zeit, um sich selber vor Krankheit und Isolation zu schützen. Für die Besucherinnen und Besucher der Tagesstätte ist das kreative Werken oder das gemeinsame Singen und Spielen Abwechslung und Aktivierung zugleich.

Das Wohnen zuhause wird durch den Besuch der Tagesstätte verlängert, und der Schritt in ein Pflegeheim hinausgezögert.

Wenn Sie an einem Besuch interessiert sind, melden Sie sich telefonisch bei uns. Ein unverbindlicher Schnuppertag lässt sich nach Absprache gerne vereinbaren. Auch Besucherinnen und Besucher ausserhalb von Allschwil, Binningen und Schönenbuch sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten und Kontakt:

Tagesstätte Allschwil:

Montag bis Samstag
08.30 bis 17.00 Uhr;
Tel. Nr. 061 481 88 08

Tagesstätte Binningen:

Montag bis Freitag,
08.30 bis 17.00 Uhr;
Tel. Nr. 061 423 05 36

Es sind auch nur Nachmittagsbesuche möglich von 13 bis 17 Uhr (ohne Mittagessen).

Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen:
www.spitex-abs.ch.



Veranstaltungen

11. Strassenfest am Nussbaumweg

Die Organisatoren des Strassenfests am Nussbaumweg haben beschlossen, am Samstag, 22. September, das 11. Strassenfest durchzuführen. Sie würden sich freuen, wenn Sie als Anwohner vom Nussbaumweg dieses Datum in Ihrer Agenda entsprechend vormerken würden.

Familien Brülisauer,
Odermatt und Strasser, OK



Mittwochtreff

«Hallo Schipper!» mit Walter Schär

Wie muss man sich die Welt der Binnenschiffer und Seeleute vorstellen? Darum dreht sich das Mittwochtreff vom 5. September um 14.30 Uhr im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226.

Walter Schär ist evangelischer Schifferseelsorger der Kirchen beider Basel. Regelmässig ist er in den Rheinhäfen beider Basel unterwegs und pflegt zusammen mit seinem katholischen Kollegen den Kontakt zu den Schiffsleuten auf den hier anlegenden Binnenschiffen.

Seine Frau Sabine Hellinger-Schär und er erzählen auch von ihrer Mitarbeit bei der Deutschen Seemannsmission in Jakarta, Bremerhaven und Rotterdam, vor allem aber über Begegnungen in den Basler Rheinhäfen. Es herrscht auf

den Schiffen eine grosse Multikulturalität, und doch ist allen Fahrenden gemeinsam, dass ihnen nichts selbstverständlich erscheint. Das kommt davon, dass sie von den Elementen Wasser und Luft abhängig sind. Zudem müssen sie als See- und Schiffsleute gut allein sein können, denn sie sind oft lange weit weg von zu Hause und von ihren Familien.

Über diese fremde Welt hat das Ehepaar Schär dem Publikum viel zu berichten.

Das Mittwochtteam freut sich sehr, mit Ihnen viele spannende Geschichten hören zu dürfen und heisst Sie ganz herzlich willkommen am 5. September.

Margrit Rossi,
Mittwochtrefteam

Denn Wissen ist Macht

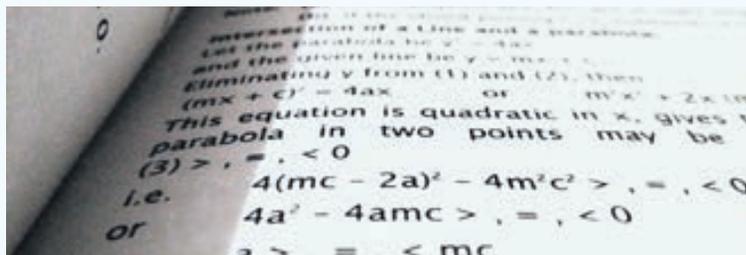
AWB. Viel Wissen und eine gute Bildung geben Selbstsicherheit. Eine gebildete Frau oder ein gebildeter Mann treten anders – eben sicherer – auf als ein Mensch, dem eine gute Bildung fehlt. Aber nicht nur das: Wissen ist bekanntlich Macht, Unwissenheit im Umkehrschluss Ohnmacht. Doch heutzutage, inmitten von Fluten echter oder bloss vermeintlicher Informationen, unter denen es von Unredlichkeit wimmelt, ist das Anwenden der alten Erkenntnis «Wissen ist Macht» wichtiger denn je. Ungebildete Personen sind Schwindel und Manipulation weitgehend hilflos ausgeliefert. Ein Grossteil der Verirrungen unter den Menschen

dieser Zeit sowie ihrer Verführbarkeit hat seine Hauptursache im Mangel an Wissen, an der fehlender Bildung. Diese Menschen sind unfähig, Gesagtes und Geschriebenes beurteilen und einordnen zu können.

«Wissen ist Macht» – eine Maxime, die jeder von uns kennt und versteht. Was viele vielleicht aber nicht wissen (sic!) ist, dass dieser weise Gedanke über 400 Jahre alt ist. «For knowledge itself is power» schrieb nämlich der englische Philosoph Francis Bacon im Jahre 1598. Übersetzt heisst das «Denn Wissen selbst ist Macht». 22 Jahre später führte Bacon diesen Gedanken in seinem Hauptwerk «Novum Organum» genauer aus. Dort schrieb er:

«Wissen und Macht des Menschen fallen zusammen, weil Unkenntnis der Ursache über deren Wirkung täuscht.» Das Wissen dient also dem Menschen dazu, sich der Täuschung zu erwehren. Denn wer nichts weiss, muss alles glauben.

Wissen will erarbeitet sein. Kenntnisreichtum fliegt niemandem zu. Der Umfang des Schatzes an möglichem Wissen ist gross und wohl kein Mensch ist in der Lage, alles gleichermaßen gut zu kennen. Aber es ist wichtig und lohnt sich, nie aufzuhören an der Erweiterung unseres Wissens zu arbeiten. Jedes neue Stück an Erkenntnis macht uns sicherer, bewusster und im Leben stärker.



Atempraxis + HEB Coaching

Stress abbauen – Resilienz fördern – Gesundheit stärken

Jeder kann in ein seelisches oder körperliches Loch rutschen – sich mutlos, überfordert oder unverstanden fühlen.

In ihrer Praxis begleiten Félicie de Roche und Andreas Besteck u.a. Erwachsene und Jugendliche, die gerade eine schwierige Phase, einen Konflikt oder eine Sinnkrise haben, nicht abschalten können oder unter Ängsten und Atemstörungen leiden.

HEB Coaching – einzigartige Kurzzeitberatung

In der transparent strukturierten Gesprächspraxis werden die HEB-Bereiche Handeln, Erkennen, Beziehung methodisch organisiert bearbeitet. Klienten finden passende Lösungen und positive Lebensgefühle, z.B. bei Ängsten oder Beziehungsstress.

Informationen zur Atem- und HEB Coaching Praxis für Einzelperson, Paar, Familie:
www.wellnetz.ch
Tel. 061 482 06 07

Informationen zur HEB Coaching Ausbildung (eduQua anerkannt):
www.heb-fachschule.ch


Stress abbauen
Beziehung klären
Gesundheit stärken

Einzel | Paar | Familie | Kurs

Atempraxis & HEB Coaching

Félicie de Roche & Andreas Besteck
HEB Coaching Ausbildungen
www.heb-fachschule.ch
Praxis Wellnetz in Allschwil
www.wellnetz.ch T 061 482 06 07


www.letslearnnow.ch

Das neue Lernzentrum in Allschwil!

Binnerstrasse 42, nahe bei der Primarschule

- Nachhilfe in allen Fächern auf allen Stufen
- Unterstützung bei Stufenwechsel
- Deutsch für AnfängerInnen
- Erfolg über Selbstvertrauen und Sicherheit

Leitung: Urs Schweikert, Sekundarlehrer

Kontakt Tel. 078 879 11 53 / info@letslearnnow.ch

Wir haben bereits viele positive Feedbacks von Jugendlichen und Eltern!





Waldkindergarten Spitzwald – draussen erleben
 Der vom Kanton anerkannten Waldkindergarten Spitzwald für vier- bis sechsjährige Kinder aus Basel und Region bietet optimale Voraussetzung für ganzheitliche Bildung. Der Naturraum steckt voller Möglichkeiten zum Entdecken, Erforschen und Experimentieren.



Für Kinder ab drei Jahren besteht ausserdem eine Waldspielgruppe.
 Anmeldung und Information unter:
www.waldkinderbasel.ch

Frauenverein St. Peter und Paul

Seit Jahren bietet der Frauenverein St. Peter und Paul Spielgruppen- und Kinderhortplätze an. Als eigenständiger Verein ohne staatliche Subventionen bemühen wir uns den Familien kostengünstige familienergänzende Angebote zu bieten. Nebst den Betreuungsplätzen in der Spielgruppe Chäferli mit Mittagstisch oder im Kinderhort Wichtel, hat unser Verein noch viele tolle Angebote wie:

**Kinderhort Wichtel
 Montag und Donnerstag**



Möchte Ihr Kind mit anderen Kindern zusammen sein und spielen?
 Information und Anmeldung
www.spielgruppe-allschwil.ch
 Patronat Frauenverein
 St. Peter + Paul Allschwil



**Ab
 13. August 2018**

Spielgruppenplatz gesucht?
 Unsere Chäferlis freuen sich auf neue Spielkameraden. Wir bieten auch einen Mittagstisch.
 Information und Anmeldung
www.spielgruppe-allschwil.ch
 Patronat Frauenverein
 St. Peter + Paul Allschwil

29. August Kleider- und Spielzeugflohmi. Am Samstag, 10. November findet der 4. Martini Koffermarkt statt. Wunderschöne handwerkliche und kulinarische Kostbarkeiten werden aus dem Koffer präsentiert.

Machen Sie bei uns mit – wir freuen uns auf Ihre aktive oder passive Mitgliedschaft. Informationen im Sekretariat unter 061 481 01 61 oder auf unserer Webseite www.frauenverein-allschwil.ch.

Golfspielen mit und ohne Handicap

Sie möchten gerne im Winter Ihr kurzes Spiel verbessern oder Sie möchten einfach mal in den Golfsport hineinschnuppern, dann besuchen Sie uns im City-Golf Basel-Bachgraben in Allschwil. Es erwartet Sie eine 9-Loch-Kurzspielfeldanlage, welche auf dem Gelände des Gartenbades angelegt ist. Wir bieten Ihnen vom 16. September 2018 bis Ende April 2019 Golfvergnügen zu moderaten Preisen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen (auch Anfänger sind herzlich willkommen).

Weitere Infos wie Öffnungszeiten etc. unter www.citygolf.ch oder 061 321 72 91.

City Golf
 Hegenheimermattweg 202a
 4123 Allschwil



Seit über zwanzig Jahren steht das Tanzstudio MOVE für Bewegung und Tanz in Allschwil. Ein "zu alt" oder "zu jung" kommt bei uns praktisch nie vor.
 In der **Gymnastikabteilung** bieten wir

Ihnen Kurse in Pilates, Body-Toning, Rücken-Gymnastik, Fit ab 60, Zumba und Yoga an.

In der **Tanzabteilung** unterrichten wir Kreativen Kindertanz, Hip Hop für Kids, Teens und Erwachsene, ganz neu auch Mami-Hip-Hop sowie bald wieder Kinderballett. Für unsere ambitionierten Tänzer/innen fördern wir drei Showgruppen in verschiedenen Altersklassen, wovon sich eine bereits mehrfache Schweizermeisterin nennen darf.

Ob Tanz oder Gymnastik - einfach einen Termin für eine gratis Probelektion vereinbaren ... "Let's MOVE"



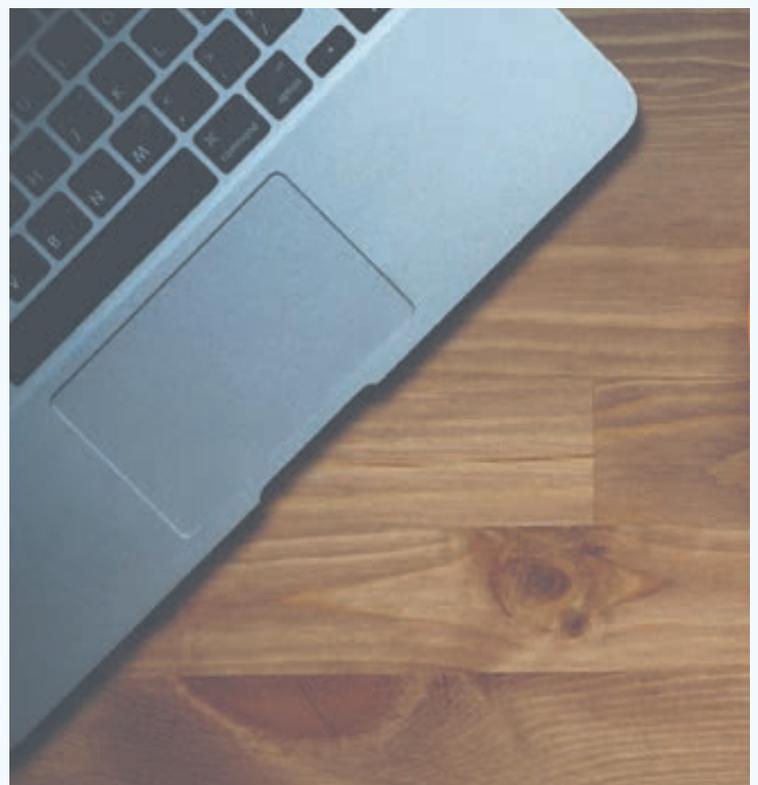
www.move-tanz-gymnastik.ch

Binningerstrasse 99 (vis à vis COOP & ALDI), 4123 Allschwil, 078 806 61 17



Schlagzeugschule + Shop
 Binningerstrasse 70a
 4123 Allschwil
 Tel. 061 422 00 01

www.drumshop-schule.ch
tellenbach@datacomm.ch



Wenn aus dem alten Badezimmer eine neue Oase wird

Die Schaub AG Muttenz baut in Bottmingen ein Badezimmer um. Die Auftraggeber nennen das Bad nun ihre «Oase» und betreten es stets mit einem Lächeln.



Roland und Marijke Renetseder in ihrer Oase

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?

Die Interviews der Firma im BiBo haben auf uns einen ehrlichen Eindruck gemacht, authentisch und nicht gekünstelt. Während der Offertphase haben wir dann noch festgestellt, dass Bekannte gerade erst mit der Schaub AG umgebaut hatten und sehr zufrieden waren. Unser positiver erster Eindruck hat sich dann bestätigt.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?

Ganz wichtig waren uns Termintreue sowie gut koordinierte und

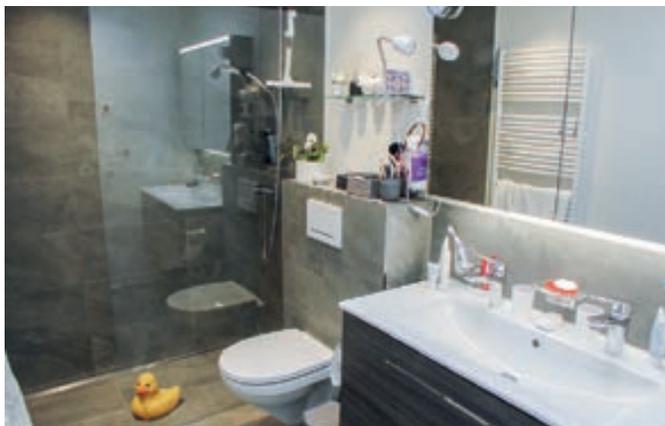
saubere Ausführung aller Arbeiten. Dieses Versprechen geben noch viele Unternehmen. Die Schaub AG hat es auch gehalten.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Wir waren im Vorfeld auf der Baumesse und haben diverse Einzelteile angeschaut. Ein Gesamtbild ergab sich dann aber erst mit der 3D-Visualisierung. Die hat enorm viel gebracht.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Bads zusammengestellt?

Herr Bachofner war in der Ausstellung dabei und hat uns be-



raten. Alleine wären wir mit der Vielfalt der Apparate und Platten überfordert gewesen. Diese Begleitung war sehr wertvoll.

WÄHREND DES UMBAU

Wie lange dauerte der Umbau?

Exakt 14 Tage, wie vereinbart. Der Terminplan wurde immer gewissenhaft eingehalten. Es hat uns besonders gefreut, dass unser Terminwunsch berücksichtigt wurde.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Auch bei Ihnen?

Es war beeindruckend, wie sauber alles abgedeckt wurde. Trotzdem war der Zugang zu den Zimmern jederzeit möglich.

«Wir wollten offene Kommunikation und klare Zuständigkeiten. So war es dann auch.»

Gab es mal Probleme?

Es gab keinerlei Schwierigkeiten. Die Duschenauffrinne wurde anders platziert als ursprünglich geplant. Dafür haben wir jetzt eine bodenebene Dusche.

NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Bad?

Wir genießen es sehr und betreten unsere Oase immer mit einem Lächeln.

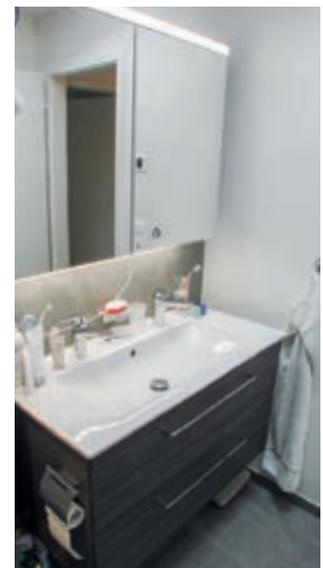
Was freut Sie denn am meisten?

Die neue Ambiance, das Farbkonzept, das Wohlfühl- und Wellnessgefühl, die Platten, das Licht. Wir

haben jetzt mehr Platz in der Dusche. Besonders toll ist die neue Bodenheizung. Wir sind froh, uns dafür entschieden zu haben.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Wir wurden immer auf dem Laufenden gehalten. Der Projektstand wurde jederzeit klar kommuniziert.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenz.ch

Begegnung und Bewegung in der **Alten Post** beim Dorfplatz

Der Seniorendienst vergrössert seine Räume

Vor drei Jahren eröffnete der Seniorendienst seine neuen Lokalitäten in der ehemaligen Post Allschwil 2 an der Oberwilerstrasse 3 beim Dorfplatz. Die neuen Räume ermöglichten den Aufbau eines speziellen Programmangebotes für «jüngere» Seniorinnen und Senioren. Dieses Angebot wird inzwischen rege genutzt. Insbesondere die Kurse zur Gesundheitsförderung, die Arztvorträge und die Sonntagnachmittage sind sehr gut besucht. Schon bald waren die Kapazitäten ausgenutzt und es zeigte sich, dass die Doppelnutzung als Café und zugleich Gymnastikraum nicht ideal ist.

Pakethalle wird Bewegungsraum

Um sein Kursangebot zu verbessern, hat sich nun der Seniorendienst entschlossen, die nebenan angebaute ehemalige Pakethalle zusätzlich zu mieten und in einen vielseitig nutzbaren Tanz- und Gymnastikraum umzuwandeln. Wo früher mit Paketen gefüllte Rollis auf den Abtransport zur Bahnpost warteten, ist nun ein einfacher, aber originell gestalteter Raum für Bewegungsaktivitäten entstanden. Die Umbaukosten konn-

ten durch grosszügige Spenden gedeckt werden. Ab Herbst werden dort insbesondere die Kurse Sturzprävention/Rhythmik, Gym für Manne und Fraue sowie Line Dance bessere Bedingungen finden. Einzelne Kurse werden doppelt geführt um der guten Nachfrage gerecht zu werden. Am Samstag, 15. September ist grosser Schnuppertag.

Dienste für Personen im fragilen Alter

Falsch liegt, wer nun meint, der Seniorendienst würde nur noch Kurse, Vorträge und Unterhaltung anbieten. Richtig ist vielmehr, dass seine «traditionellen» Dienstleistungen weitergeführt und zum Teil ausgebaut werden. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich der Lieferdienst für warme Mittagessen. Seit Mai wird dieser Dienst nun auch am Samstag angeboten. Nicht minder beliebt ist der Mittagstisch im Calvinhaus, wo jeden Mittwoch jeweils rund 50 Personeneinschmeckhaftes Mittagessen geniessen. Der Fahrdienst bringt geh- und sehbehinderte Personen zum Arzt oder zur Therapie und wieder nach Hause. Ein Nähstübli, Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung, der Besuchsdienst und begleitete Ferienwochen ergänzen das Angebot.



Seniorendienst
Allschwil/Schönenbuch

Tag der offenen Tür – Schnupper-Tag

Samstag, 15. September,
10.00 – 16.00 Uhr

Einladung zur Besichtigung unserer
Räume an der Oberwilerstrasse 3

- Cafébetrieb «Alte Post»
- Infos über den Seniorendienst

10:00	Sturzprävention/Rhythmik
10:30	Gym für Manne und Fraue
11:00	Fit im Kopf
11:30	Line Dance
14:00	Fit im Kopf
14:30	Line Dance
15:00	Sturzprävention/Rhythmik
15:30	Gym für Manne und Fraue



W. Kilcher AG
Malergeschäft

Roman Hägeli, Geschäftsführer

Reiterstrasse 8
4054 Basel

Tel. 061 302 57 18
w.kilcher_ag@bluewin.ch

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

Ihre Elektro-Fachleute in Allschwil

Telefon 061 481 22 00
Telefax 061 481 21 42
info@guertler-elektro.ch

Gesundheitsförderung mit dem Seniorendienst

Sturzprävention leicht gemacht



Das Erfolgsgeheimnis der **Dalcroze-Rhythmik** ist die spielerische Verbindung zwischen improvisierter Klaviermusik und stetig wechselnden Bewegungen. Dadurch wird das Gehirn geschult und die koordinativen Fähigkeiten werden trainiert. In der Folge reduziert sich das Sturzrisiko deutlich. Das bessere Körpergefühl bewirkt, dass Kursteilnehmer weniger ängstlich sind. Nicht zu unterschätzen ist der soziale Kontakt bei einer Tasse Kaffee im Anschluss an den Kurs.

Neuer Kurs ab 15. Oktober. Jeweils **Montagsmorgen, 10.10 Uhr** (ohne Schulferien). Leitung: Esther Grüniger, Rhythmiklehrerin
Auskunft und Anmeldung: 061 421 32 69
Abo für 10 Lektionen (zu je 50 Min.) Fr. 50.–
Gemeinsamer Kurs mit dem Spitex Förderverein A/S

Fit im Kopf



Ältere Menschen vergessen vieles. Selten aber vergessen sie, sich über ihre Vergesslichkeit zu beklagen. Dabei könnten sie proaktiv dagegen vorgehen. Was für die Muskeln stimmt, gilt auch fürs Gehirn: **use it or lose it**. Im Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren werden Sie auf spielerische Art wieder fit im Kopf. Leistungsfähigkeit, Konzentration, Merkfähigkeit und Kreativität werden geweckt.

Nach dem Einführungskurs kann der fortlaufende Kurs am Dienstagmorgen besucht werden.

Neuer Einführungskurs ab 19. Oktober. Jeweils **Freitagmorgen, 9 Uhr**.
Leitung: Dr. Andrea Kaiser, Psychologin
Auskunft und Anmeldung: 078 907 20 55
Abo für 8 Lektionen (zu je 60 Min.) Fr. 110.–

Informatik-Café: Laptop und Handy



Haben Sie Fragen zum Umgang mit dem Laptop? Unser Team ist gerne behilflich bei Fragen rund um E-Mails, Word, Excel, Internet, Sicherheit und Fotos. Kommen Sie vorbei mit Ihrem Laptop oder Tablet-PC. **Alle 14 Tage am Mittwochnachmittag, 14 Uhr.**

Haben Sie Fragen zum Umgang mit Handy, iPhone, iPad? Unsere Fachfrau ist gerne behilflich bei Fragen rund um Apps, Daten, Combox, Handysicherheit usw. Bringen Sie Ihr Gerät mit. **Alle 14 Tage am Mittwochnachmittag, 14 Uhr.**

Die genauen Daten finden Sie in unserem Kalender im Allschwiler Wochenblatt. Keine Kurse in den Schulferien. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch bedanken wir uns herzlich für einen Obolus an den Seniorendienst.

Mir laufe zämme



Sich bewegen ist die beste Medizin fürs Alter. Das wissen wir schon längst. Ebenfalls kennen wir die vielen Ausreden, um gerade heute nicht hinauszugehen. Damit ist jetzt Schluss: **mir laufe zämme!**

Wir marschieren 45 bis 50 Minuten in zwei Tempogruppen auf guten Strassen und Wegen zum Schiessstand Mühlerain und zurück. Start und Ziel: «Alte Post», Oberwilerstrasse 3. Wir laufen gemeinsam, achten aufeinander und reden miteinander.

Jeweils am **Freitagmorgen, 9.30 Uhr**. Bei jedem Wetter (ausser bei Eis). Keine Anmeldung, keine Abmeldung, keine Kosten. Auskunft: 061 483 83 32.

W. Lüthi GmbH
Metallbau

Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

SCHREINEREI
GÜRTLER GmbH

MÖBEL- UND INNENAUSBAU
KUNDENSCHREINEREI

WWW.SCHREINEREIGÜRTLER.CH

Binnerstrasse 97a 4123 Allschwil Tel: 061 481 40 00

Teppiche
Linoleum
Bodenbeläge
Parkett
Beratung

Trau

Mit Saft und Kraft bis ins hohe Alter

Gym für Manne und Fraue



Mit zunehmendem Alter schwindet die Muskelmasse. Jeder Muskel, den man nicht regelmässig reizt, schrumpft. Beweglichkeit, Schnelligkeit, Balance und Aufmerksamkeit schwinden.

Unser **Anti-Rost-Programm** ist ein ideales Gegenmittel. Bei flotter Musik stimmen wir uns ein und wärmen unsere Muskulatur auf. Schonend bewegen wir sämtliche Gelenke, dehnen den Körper und spüren, wie wir wieder beweglicher werden. Spass und Spiel gehören dazu. Kurseinstieg jederzeit.

Jeweils Mittwochnachmittag, 9 Uhr (ohne Schulferien).
Leitung: Astrid Storz, Erwachsenensportleiterin
Auskunft und Anmeldung: 061 481 65 04
Abo für 10 Lektionen (zu je 50 Min.) Fr. 50.–

Line Dance – fit und mental stark



Line Dance wird in Linien nebeneinander und hintereinander getanzt. Beim Tanzen muss das Gehirn viel arbeiten. Es muss sich zeitgleich an Bewegungsabläufe erinnern und den Körper kontrollieren. Zudem ist das Gleichgewicht gefordert. Tanzen hat auch viel mit Emotionen zu tun. Sind Emotionen dabei, lernen wir besser und das Gelernte bleibt länger haften. Nach dem Einführungskurs kann der fortlaufende Kurs am Donnerstag morgen besucht werden.

Neuer Einführungskurs ab 19. September.
Jeweils Mittwochnachmittag, 14 Uhr (ohne Schulferien)
Leitung: Andrea Mercier, Line Dance Instruktorenin
Auskunft und Anmeldung: 061 421 32 69
Abo für 10 Lektionen (zu je 60 Min.) Fr. 140.–

Unsere Monatswanderungen



Leichte Wanderungen ca. 2½ Std.
Gerade das Wandern liefert ein Beispiel dafür, wie die Gesundheit von purer Freude am Gehen profitieren kann. Allein schon der Umstand, dass man sich regelmässig ins Grüne begibt, tut Geist und Seele gut. Unsere Wandergruppe bietet jeweils am zweiten Freitag im Monat eine Wanderung an, wobei das Mittagessen in einem Restaurant nicht fehlen darf.
Auskunft: 061 481 29 59.

Begleitete Ferienwochen

In Zusammenarbeit mit Hardegger Reisen. Wir planen bereits für 2019:
26. Mai bis 2. Juni Kitzbühler Alpen.
Prospekte und Auskunft ab November 2018

Vereinscafé Alte Post



Willkommen in unserem Café!
Geöffnet Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr.

Kommen Sie am Nachmittag zum Café vorbei. Kuchen und Patisserie gibt's natürlich auch. Beachten Sie auch die grosse Infowand. Dort können Sie sich ungestört über die vielfältigen Dienstleistungen und Beratungsstellen für ältere Menschen informieren.

SeniorenDienst – mehr Informationen

Unsere Website www.sendias.ch weiss alle Details.
Für telefonische Informationen: 061 482 00 25
(9.30–12 Uhr / 13.30–16 Uhr)
info@sendias.ch / Oberwilerstrasse 3, Allschwil

mböden von...
Lutz AG
Rappoltshof 10
4005 Basel, Postfach
Tel. 061 691 22 66
Fax 061 691 22 22
info@lutzag.ch

Heizung Sanitär Lüftung altern. Energien
Sanitär AG
Peter Müller
www.mueller-ht.ch
Turnerstrasse 7 4123 Allschwil Tel: 061 481 15 92

BASEL
LANDSCHAFT
SWISSLOS

Ein Rezept für gutes Älterwerden

Ja, so etwas gibt es! Allerdings kann man dieses «Rezept» nicht einfach in die Apotheke bringen und eine Pille schlucken. Gutes Altern beginnt im Kopf und verlangt bewusstes Handeln. Altersforscher Prof. Hans-Werner Wahl (Uni Heidelberg) empfiehlt z.B. folgende fünf Punkte:

- Lebensziele bewahren und hartnäckig verfolgen, nur erreichbare Ziele.
- Nicht veränderbare Verluste als Teil des späten Lebens akzeptieren.
- Sich vielfältig gemäss den eigenen Interessen engagieren, aber keinen Leistungsdruck entfalten.
- Viel bewegen in Formen, die uns selbst entsprechen und gut tun.
- Wertvolle soziale Beziehungen in vollen Zügen geniessen.

Wünsche und Ziele überprüfen

Die einen gehen voll motiviert in Pension und wollen im möglichst gleichen Tempo weitermachen. Das

Thema Alter wird ignoriert und oft wird die innere Leere mit viel Aktivität und Reisen übertüncht. Alternativen dazu wären z.B.: mehr Eigenverantwortung für die Gesundheit wahrnehmen, sich um die zukünftige eigene Wohnsituation kümmern oder älteren Menschen in der Umgebung mit Hilfen den Alltag erleichtern.

Andere sind nach der langen Berufungsphase zermürbt und benötigen neue Impulse. In dieser Situation ist das Sofa vor dem Fernseher der grösste Feind. Nach dem Berufs- und Familienleben noch eine Aufgabe zu haben ist enorm wichtig fürs Wohlbefinden. Engagement im persönlichen Umfeld oder in einer Organisation ermöglicht Kontakte, stellt neue Herausforderungen und gibt persönliche Befriedigung.

Prozess des Alterns akzeptieren

Es bereitet vielen Menschen Schwierigkeiten, das natürliche Altern zu

akzeptieren. Das Verlustdenken überwiegt. Es ist längst erwiesen, dass dies schadet. Menschen, die positiv über das Alter denken, leben länger als Menschen mit einer negativen Einstellung. Denken wir doch besser an die positiven Seiten des Alters: Gelassenheit statt Hormongewitter, Lebenserfahrung statt Jugendwahn, Genuss statt Ehrgeiz, Ausstrahlung statt Schönheit. Wir haben Zeit, unseren Interessen nachzugehen. Wir können die durch den medizinischen Fortschritt gewonnenen Jahre mit echtem Leben füllen.

Sich engagieren

Wir brauchen andere Menschen und andere Menschen brauchen uns. Freiwilliges Engagement in Familie oder Organisationen ist eine Komponente des obgenannten Rezeptes, um gut älter zu werden. Wir brauchen soziale Beziehungen, die uns gut tun

und in denen wir anderen gut tun. Das Erfolgsgeheimnis liegt einerseits in der Befriedigung, die das Helfen bringt. Und andererseits in der Erfahrung, dass jede Hilfe, die man für Andere erbringt, in irgendeiner Form wieder zurückkommt.

Der Seniorendienst bietet aktiven Seniorinnen und Senioren den Rahmen für ein sinnvolles Engagement. Das «Vereinskapital» besteht aus den rund 120 Aktivmitgliedern, die ihre im Laufe des Lebens gesammelten Erfahrungen, Fähigkeiten und ihre speziellen Talente nun für ihre Mitmenschen einsetzen.

Auf der Website www.sendias.ch finden sich unter «Freiwillige gesucht!» mehrere Vorschläge für freiwilliges Engagement.

Von René Fasnacht

Älter werden – gesund bleiben

Interessante Vorträge zu Gesundheitsthemen

Jeweils Donnerstagnachmittag, 14 Uhr,

Alte Post, Oberwilerstrasse 3, Allschwil

Konsumation. Freiwilliger Beitrag erwünscht.

- 20. September Gedächtnisstörungen im Alter – wie lange ist das normal?** Prof. Dr. phil. Andreas U. Monsch, Leiter Memory Klinik
- 27. September Selbstbestimmt bis zum Lebensende. Ist EXIT eine Lösung?** Dr. med. Marion Schafroth, Vizepräsidentin EXIT
- 18. Oktober Künstlicher Hüft- und Kniegelenkersatz.** Dr. med. Christoph Holenstein, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie
- 25. Oktober Schwindel – Achtung Sturzgefahr!** Dr. med. Irène Barone, Fachärztin FMH für Neurologie
- 8. November Schulterschmerzen im Alter. Was ist zu tun?** Dr. med. Marcel Isay, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie
- 15. November Juckreiz im Alter. Häufig ungefährlich, aber sehr lästig.** PD Dr. med. Andreas Arnold, Facharzt FMH für Hautkrankheiten, 16 Uhr
- 29. November Wenn die Drüsen verrückt spielen, ist häufig die Schilddrüse schuld.** Prof. Dr. med. Marius Kränzlin, Facharzt FMH Innere Medizin

Beachten Sie unser Programm in der Gemeindeausgabe des Allschwiler Wochenblatts.

Sonntagnachmittag in der «Alten Post»

Musik, Unterhaltung und Gemütlichkeit

Oberwilerstrasse 3, Allschwil, Konsumation. Freiwilliger Beitrag erwünscht. Öffnung 14 Uhr, Programmbeginn 14.30 Uhr

- 28. Oktober Schlager, Evergreens und Tanzmusik.** Mit Schwung und dem Duo „La Formula Tre“ in den Herbst.
- 4. November Gedichte und Texte zum Schmunzeln und Lachen.** Es lesen Veronika Hammel und Thomas Waldmann.
- 11. November Musikaus früheren Zeiten für Leute von heute.** Schöne Lieder und Schlager der letzten 100 Jahre. Gustav Thuring (Gesang), Katrin Bösiger (Violine), Barbara Kleiner (Klavier).
- 18. November Heimspiel. Regierungsrat Dr. Anton Lauber** erzählt aus seinem Leben und beantwortet Fragen.
- 25. November Lotto-Plausch im Pöstli. Kein Geldeinsatz.** Mit etwas Glück können Sie trotzdem etwas Kleines gewinnen. Spannung garantiert!
- 2. Dezember Harfenkonzert. Sabine Wehrle** spielt auf ihrer Konzertharfe fröhliche und besinnliche Melodien.
- 9. Dezember Adventskonzert mit der Zithergruppe «Sunneschyn».** Geniessen Sie die harmonischen Klänge und die vorweihnächtliche Stimmung.

Beachten Sie unser Programm in der Gemeindeausgabe des Allschwiler Wochenblatts.

Wir wünschen den Seniorinnen und Senioren viel Freude und Spass bei ihren kurzweiligen, vielfältigen Aktivitäten.

RAIFFEISEN www.raiffeisen.ch/allschwil

Sonntagsverkauf

2. September 2018, 9–17 Uhr

Coop Allschwil Letten Center



Coop Allschwil Letten Center | Binningerstrasse 82 | 4123 Allschwil

*Nicht gültig für: Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo-Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Weinmessen, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Coop Bau+Hobby, Coop to go, Karma-Shop, Saporì.

coop

Für mich und dich.

Publireportage

Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

Wieder-Aufnahme des Trambetriebs am Samstag, 8. September 2018

Am 8. September 2018 endet der zehnwöchige Tramunterbruch: die neuen Gleise und die Fahrleitungen wurden gebaut und sind einsatzbereit.

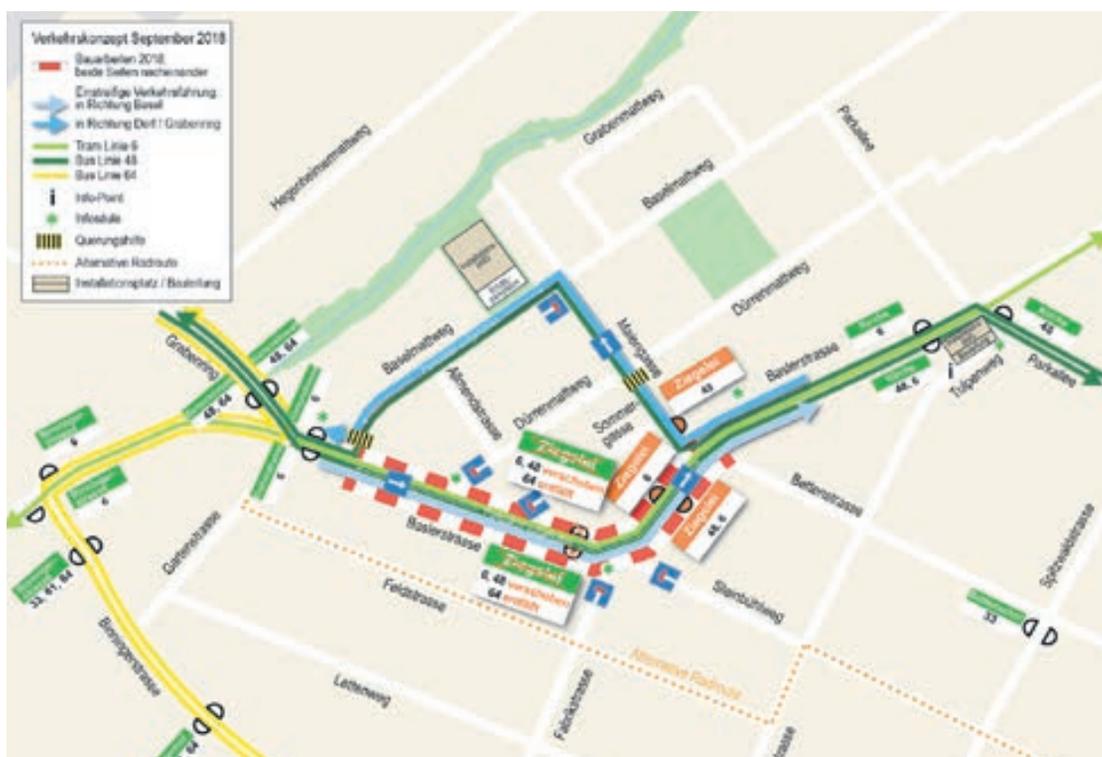
Das Umleitungs- und Einbahnregime gilt jedoch noch bis zum Freitag, 28. September 2018, erst ab Samstag, 29.9.2018 fliesst der Verkehr wieder wie gewohnt in beiden Richtungen auf der Baslerstrasse.

Übersicht | Warum ist das Umleitungsregime länger nötig?

Das Herausreissen der Gleise, der Aushub und Abtransport des alten Materials, der Einbau der neuen Gesteinsschichten des Strassenbaus – alles verlief nach Zeitplan. Doch im Zuge der Qualitätsprüfung der Tragfähigkeit des Neubaus stellte sich heraus, dass in einigen Bereichen der Baugrund erheblich nachverdichtet werden muss, damit sich die Tramgleise später nicht setzen. Deshalb musste eine zusätzliche gebundene Stabilisierungsschicht eingebaut werden, bevor nochmals der reguläre Strassen- und Gleisaufbau erfolgte. Diese zusätzlichen Arbeiten verlängern die Bauzeit. Und damit am 8. September wieder das Tram in Allschwil fahren kann, wurden zunächst die dafür notwendigen Arbeiten durchgeführt – auf Kosten der Fertigstellung der neuen Tram-Perrons Ziegelei. Diese werden jetzt bei laufendem Trambetrieb fertig gebaut. Da die Arbeiter während der Tramvorbeifahrt einen sicheren Wartebereich benötigen, kann nur ein Fahrstreifen auf der Baslerstrasse eingerichtet werden. Ein Gegenverkehrsregime in diesem Bereich würde zu erheblichen Rückstaus, Verspätungen der Bus- und Tramlinien und zu Schleichfahrten durch die Wohnquartiere führen. Deshalb verlängern wir zur Vermeidung dieser negativen Effekte stattdessen das bewährte, sichere Umleitungsregime für weitere drei Wochen.

Verkehrskonzept zwischen dem 8. und 28. September 2018

Während dieser drei Wochen verkehrt das Tram nach Fahrplan, die Haltestellen Ziegelei befinden sich in beiden Richtungen im Bereich zwischen der Apotheke und der Brockenstube. Ansonsten wird das bekannte Verkehrsregime der Intensivphase unverändert beibehalten: die Buslinien 48 und 64 werden umgeleitet, die Haltestelle Ziegelei verschoben. Die Linie 64 fährt weiterhin nicht die Haltestelle Ziegelei an. Der Verkehr in Richtung Basel fährt auf der Baslerstrasse, der Verkehr Richtung Allschwil Dorf verläuft über die Maiengasse und den Baselmattweg. Auch die Sackgassen in der Fabrikstrasse, dem Steinbühlweg, der Sommergasse und dem Dürrenmattweg sind weiterhin notwendig.



Verkehrskonzept ab Samstag, dem 29. September 2018

Während der restlichen Strassenbauarbeiten können zwei Fahrstreifen auf der Baslerstrasse genutzt werden, Busse und Trams halten an ihren regulären Haltestellen, der Kreisell Fabrikstrasse verflüssigt den Verkehrsablauf. Die Sackgassen in der Fabrikstrasse und im Steinbühlweg werden aufgehoben. Für die Strassenbauarbeiten auf der Nordseite der Baslerstrasse bleiben die Sackgassen an der Sommergasse sowie dem Dürrenmattweg zeitweise notwendig.

Zusammenfassung der Auswirkungen**Samstag, 8. bis Freitag, 28. September 2018**

- Das Tram verkehrt nach regulärem Fahrplan, die Haltestellen Ziegelei befinden sich im Bereich zwischen der Apotheke und der Brockenstube.
- Die Änderungen der Buslinien 48 (verschobene Haltestelle Ziegelei) und 64 (Entfall der Haltestelle Ziegelei sowie andere Route) gelten weiterhin.
- Das Umleitungsregime über Maiengasse und Baselmattweg bleibt bestehen; der Verkehr Richtung Basel-Stadt nutzt die Baslerstrasse.
- Die Ein- und Ausfahrten in die Baslerstrasse bleiben eingeschränkt (Sackgassen).
- Die Ersatzparkplätze beim Elefantenacker stehen zur Verfügung.

ab Samstag, dem 29. September 2018

- Die Tram- und Buslinien verkehren nach regulärem Fahrplan.
- An der Haltestelle Ziegelei werden die neuen, behindertengerechten Perrons von der Tram- und den Buslinien 64 und 48 angefahren.
- Die Baslerstrasse ist in beiden Fahrrichtungen befahrbar. Der Kreisell Fabrikstrasse verbessert den Verkehrsablauf.
- Die Ein- und Ausfahrten in die Baslerstrasse werden für die Sommergasse und den Dürrenmattweg zeitweise eingeschränkt.
- Die Strassenrandparkplätze entlang der Maiengasse und des Baselmattwegs können wieder genutzt werden.

Für die Unannehmlichkeiten durch die längere Umleitungsdauer bitten wir um Ihr Verständnis.

«Ich kümmere mich um Ihre Hypothek»

Dominik Wasmer
Leiter Niederlassung Allschwil



BLKB. Einfach gut beraten.

blkb.ch, 061 925 94 94



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Leserbriefe

Keine Gebühren für Allschwiler Vereine

Das Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil ist stark von der neuen Gebührenordnung betroffen. Wir akzeptieren eine höhere Gebühr für den neuen Saal und die moderne Küche für unser jährliches Konzert, da wir aber mit 30 Aktivmitgliedern und vor Auftritten zusätzlich mit Schlagzeug und Pauken etc. üben, genügt eine kleines Musikzimmer nicht mehr. Die Gebühr des Gymnastiksaals können wir längerfristig aber nur über Beitragserhöhungen finanzieren.

Dank unseres Profidirigenten Roger Gisler (Akkordeon-Lehrer Musikschule Allschwil) müssen wir nicht mehr um den Nachwuchs bangen. Wir durften in den letzten Jahren viele junge Spieler/innen willkommen heissen. Müssen wir diese nun mit höheren Beiträgen wieder vergraulen?

Für die Teilnahme an Wettspielen übernimmt jedes Mitglied zusätzlich die Anfahrs- und allenfalls Übernachtungskosten selbst. Der Name Allschwil wird so schweizweit weitergetragen. In erster Linie leisten wir aber einen kulturellen Beitrag in der Gemeinde Allschwil.

Es ist völlig unnötig, dass die Gemeinde einerseits mit grossem administrativem Aufwand Gebühren einkassiert und andererseits durch ein «Subventionsbudget» für besondere Projekte wieder auszahlt.

Bei der damaligen Abstimmung für das neue Schulhaus Gartenhof war nie die Rede, dass in Zukunft von den Vereinen Benutzungsgebühren verlangt werden. Deshalb schafft diese wieder ab und lässt die Allschwiler Vereine am Leben!

*Ursi Ingold und Doris Barbey,
Akkordeon-Orchester Basel-Allschwil*

Liebe Freunde des Dialektrocks

Auch wenn im Inserat zum Dorf-Märt im Allschwiler Wochenblatt vom 24.08 zu lesen war, dass wir am Dorfmarkt vom 1. September um 15 Uhr spielen, müssen wir euch leider enttäuschen. Denn 66.6666% der Band sind an diesem Datum unabhkömmlich, was bei drei Personen sehr ins Gewicht fällt. Was hingegen kein Gerücht ist, dass wir bei genügend Anmeldungen am 21.12. den Winterzauber rocken. Ist dies nicht eine gelungene Alternative zur klassischen Weihnachtseinstimmung? Am Allschwiler Markt von morgen Samstag gibt es die Eintrittskarten am Stand von SB Events.

Stefan, Tobi, Andi von Elix

Parteien

Die CVP nominiert

Über 80 Mitglieder der CVP Basel-Landschaft haben sich letzten Donnerstag am 3. Parteitag bei der Kestenholz Gruppe in Pratteln eingefunden. Auf vier Rundgängen wurden den Mitgliedern von der Bestellung bis zur Auslieferung und deren späteren Unterhalt von Mercedes Personenwagen und Nutzfahrzeuge gezeigt. Eine sehr beeindruckende Organisation und Firmenstruktur. Anschliessend führte die Parteipräsidentin Brigitte Müller-Kaderli durch die Versammlung. Als Kandidaten für die Regierungsratswahlen 2019 wurde mit grossem Applaus und einstimmig Dr. Anton Lauber nominiert. Die Parteibasis stimmte der kantonalen Krankenkassenprämien-Initiative zu, die im Herbst durch die CVP BL lanciert wird. Diese bewirkt, dass künftig die Krankenkassenprämien an den Steuern abgezogen werden dürfen. Die CVP setzt damit ein klares Zeichen gegen die jährlich steigenden Krankenkassenkosten.

Zur Parolenfassung: Zwei Mal nein für die beiden Agrarinitiativen (Fair-Food-Initiative + Für Ernährungssouveränität), ja zum Bundesbeschluss über die Velo-, Fuss- und Wanderwege.

Am letzten Sonntag lud die CVP Allschwil-Schönenbuch seine Mitglieder zum alljährlichen Sommerbrunch auf den Wydehof der Familie Vogt-Weber ein. Ein vielseitiges und frisches Frühstücksbuffet mit Zutaten aus der hofeigenen Produktion beglückte die über 30 teilnehmenden CVP-Mitglieder. Darunter auch die nominierten Landratskandidaten, die sich 2019 zur Wahl stellen, Regierungsrat Anton Lauber und die Kantonalparteipräsidentin Brigitte Müller-Kaderli. Besonders freut sich die CVP Allschwil-Schönenbuch, mit Hannes Hänggi den Gemeindepräsidenten von Schönenbuch mit im Boot zu haben. Typisch CVP eben, fähige Leute für anspruchsvolle Aufgaben. Packen wir es an!

*Christian Kellermann, Parteipräsident
CVP Allschwil-Schönenbuch*

Mündige Konsumenten entscheiden lassen

Am 23. September kommen zwei gut gemeinte, aber fragwürdige Initiativen mit ähnlicher Stossrichtung zur Abstimmung: Beide, die «Fair-Food-Initiative» und die «Ernährungssouveränitäts-Initiative», wollen Schweizer Standards auf Importe von Landwirtschaftsprodukten anwenden und

mit Zöllen und Einfuhrverboten durchsetzen. Natürlich wäre es wünschbar, wenn unsere Normen im Umwelt- und Arbeitnehmerschutz weltweit gelten würden. Der Weg zu diesem Ziel kann aber nicht über staatliche Eingriffe und Abschottung des Schweizer Markts führen. Handelskonflikte mit dem Ausland, Lieferschwierigkeiten und drastische Preissteigerungen wären die Folge. Dabei zeigen die stetig steigenden Marktanteile von Fairtrade- und Bio-Produkten in der Schweiz, dass die Konsumentinnen und Konsumenten mündig genug sind zu entscheiden, was mit gutem Gewissen auf dem Teller landen darf. Die Grünliberalen BL sagen darum 2x Nein zu «Fair Food» und «Ernährungssouveränität».

*Grünliberale Partei
Allschwil-Schönenbuch (glp)*

Mehr Rückerstattungen aus CO₂-Abgabe

Nebst den Steuern und Abgaben, welche die Unternehmen für das Allgemeinwohl leisten, gibt es in diesem Jahr eine einmalige spürbare Erhöhung der Rückerstattung aus der CO₂-Abgabe. Abhängig vom fossilen Brennstoffverbrauch (Heizöl und Erdgas) müssen natürliche und juristische Personen, gemäss dem eidgenössischen CO₂-Gesetz, pro ausgestossene Tonne CO₂ CHF 96.- bezahlen. Dies kann bei einem mittelgrossen Betrieb einige Tausend Franken pro Jahr an Umweltabgaben bedeuten. Diese werden vom Bund teilweise für Förderprojekte von Energieeffizienz- und CO₂-Senkungsprojekten verwendet. Ein grosser Teil dieser CO₂-Einnahmen wird jedoch direkt an die Bevölkerung und die Wirtschaft zurückerstattet, um einen grossen Anreiz zur Reduktion des fossilen Energieverbrauches zu schaffen.

In den letzten Jahren sind die Fördergelder nicht vollumfänglich ausgeschöpft worden. Deshalb wird der Bund im aktuellen Jahr den Unternehmen etwa 80 Prozent mehr ausbezahlen als im Vorjahr. Dies ist dank der grossen Anstrengungen der Wirtschaft in den letzten Jahren gerechtfertigt.

Die Rückerstattung an die Unternehmen wird im 2018 über die AHV-Lohnsumme berechnet mit einem Faktor von 147.50 pro 100'000 Franken AHV-pflichtiger Lohnsumme. 2017 betrug dieser Rückerstattungsfaktor lediglich 81.40 Franken.

Die FDP begrüsst die Anstrengungen der Unternehmen, welche die Energieeffizienz erhöhen und gleichzeitig die CO₂-Emissionen

senken, damit die Umwelt nachhaltig entlastet werden kann.

Internetquelle: <http://www.bafu.admin.ch/co2-abgabe-verteilung>

FDP Allschwil Schönenbuch, Robert Vogt, Vorstandsmitglied

Kaputte Wohnqualität

Am Freitag überflogen zwischen 22 und 23.20 Uhr 10 Flugzeuge Neuallschwil mit einem Krach zwischen 70 und 82 dB. Zudem bogen die Flugzeuge teilweise nach der Baslerstrasse ab. Wollen wir uns dies weiter gefallen lassen? Wollen wir zulassen, dass der Flughafen unsere Lebens- und Schlafqualität komplett zerstört und willkürlich Flugrouten geflogen werden? An Schlafen war nicht zu denken, auch nicht an nicht unterbrochene Gartengespräche. Nicht nur Neuzuzüger stören sich enorm am Fluglärm in Allschwil, sondern auch je länger je mehr alteingesessene Dorfbewohner.

Morgens landen die ersten Flugzeuge bereits um 5 Uhr früh und wecken uns aus dem Schlaf, abends krachen die Flugzeuge noch kurz vor 24 Uhr über unsere Dächer und lassen uns auch nicht schlafen. Wir brauchen sofort eine Nachtruhe von mindestens 23 bis 6 Uhr – genau wie in Zürich und eine Knotenregelung für Südanflüge von 10 Knoten. Wie engagiert setzt sich unser Gemeinderat für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen ein? Totale Hartnäckigkeit ist angesagt, dranbleiben und nochmals dranbleiben. Nicht nur der Gemeinderat kann etwas tun, schreiben auch Sie Reklamationen an den EAP (enviro@euroairport.com) und an die Gemeinde.

*Julia Gosteli,
Grüne Allschwil-Schönenbuch*

SP-Wahlprogramm verabschiedet

In Anwesenheit des schweizerischen Parteipräsidenten Christian Levrat beriet die SP-Delegiertenversammlung die 15 Kapitel der Wahlplattform von B wie Bildung bis W wie Wohnen. Christian Levrat zeigte sich beeindruckt von der programmatischen Arbeit. Aus der Parteibasis gingen zahlreiche Anträge zum Entwurf ein. Diese Anträge wurden an der DV eingehend und konstruktiv beraten. Die SP Baselland will mit ihrer Politik der rechten, verfilzten Politik entgegen-treten. Die SP ist die Alternative für jene Menschen, die sich einen zukunftsgerichteten Kanton wünschen: Ein Baselbiet mit guten Schulen, starkem öffentlichen Ver-

Parteien

kehr, bezahlbaren Krankenkassenprämien, geschützten Lebensräumen und bezahlbarem Wohnraum. Die SP Baselland tritt in allen Wahlkreisen mit vollen Listen zu den Landratswahlen an. Sie freut sich über die 90 gut qualifizierten und bestens vernetzten Kandidierenden, welche von der Delegiertenversammlung in Pratteln nominiert wurden. Aus dem Wahlkreis Allschwil-Schönenbuch sind dies Landrat Andreas Bammatter, bisher, die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte Mehmet Can, Andy Lavicka, Christian Stocker-Arnet, Flavia Tschan, Semra Wagner-Sakar und Fraktionspräsident Etienne Winter. Dies zeigt klar auf, dass immer mehr Menschen im Kanton die aktuelle Spar- und Streichpolitik nicht mehr wollen und darum nach Alternativen suchen. Die SP bietet diese Alternative an.

Christoph Morat, Co-Präsident SP Allschwil-Schönenbuch

Das Diktat von Frau Merkel

Der Dublin-Vertrag – von der EU geschaffen, um Europa vor unkontrollierter Masseneinwanderung zu beschützen – wird von Merkel als unausweichlich erklärt. Sie, Ausruferin der «Willkommenskultur», will Migranten nicht länger zurückweisen, vielmehr auf alle europäischen Länder «gerecht» verteilen. Und die EU entwirft Pläne, allen Asylbegehrenden die freie Wahl des Asyllandes zu gestatten. Wehrt sich die Schweiz nicht nachdrücklich gegen diese

Ideen, dann drohen ihr neue, nicht mehr aufhaltbare Einwandererwellen. Merkels Aussage: Der Dublin-Vertrag funktioniert nicht mehr. Der Dublin-Vertrag hätte das Asylwesen in allen dem Schengen-Vertrag angeschlossenen Ländern vereinheitlichen sollen. Miteinfachen, eigentlich jedem gut verständlichen Regeln: Wer an einer Schengen- bzw. EU-Aussengrenze ankommt und Asyl verlangt, dessen Asylgesuch ist von jenem dem Schengen-Vertrag angeschlossenen Staat zu behandeln, der als erster um Asyl angegangen worden ist. Die EU versprach hoch und heilig, die EU-Aussengrenze fortan so sorgfältig und so vollständig abzusichern, dass nie mehr unkontrolliert massenhafte Grenzübertretungen zu befürchten seien. Es wird die Schweiz sein, welche die vorhersehbaren Einwanderungslawinen gemäss «Dublin IV» aufzunehmen haben. Die Schweiz ist besonders betroffen: Wir verfügen neuerdings über Gerichte, die behaupten, internationale Regulierungen gingen schweizerischem Recht generell vor. Also hätten wir Dublin IV, sobald es in Brüssel verabschiedet wird, ohne Wenn und Aber zu übernehmen. Schöne Aussichten! Am 25. November hat die Schweiz eine wichtige Entscheidung zu treffen. Es geht um die Selbstbestimmungs-Initiative. Der Souverän hat zu bestimmen, ob in der Schweiz das aus unserer Demokratie hervorgegangene Schweizer Recht auch immer gilt. Oder ob – was Bundesbern unbedingt durchsetzen möchte – von internationalen Funktionären bestimmte

Regelungen künftig dem Schweizer Recht vorgehen.

René Imhof, SVP Allschwil

Empfehlungen der EVP BL

Die Delegierten der Evangelischen Volkspartei EVP diskutierten die Vorlagen in Liestal und fassten die Empfehlungen zur eidgenössischen Abstimmung im September. Wir sagen Ja zum Velo-Wegnetz: Aus Sicht der EVP ist der Gegenvorschlag des Bundesrats eine moderate Antwort auf die bereits zurückgezogene Velo-Initiative aus dem Jahr 2016. Der Bund kann die Velo-Wegnetze analog der Fuss- und Wanderwege koordinieren und unterstützen. Die Kantone bleiben zuständig. Die EVP erkennt die Ziele der Fair-Food-Initiative als sinnvoll und machbar an, ohne dass Verbote erlassen und Kosten oder Preissteigerungen entstehen. Eine geringere Verschwendung der Lebensmittel kann auch preissenkend wirken. Eingeführte Lebensmittel minderer Qualität als einheimische müssen als solche gekennzeichnet und billiger sein als einheimische. Einfuhrkontingente und -zölle bleiben möglich. Regionale Produkte brauchen keine unnötig weiten Transporte. Fair Food ist darum ein gangbarer Weg. Die Initiative zur «Ernährungs-Souveränität» mit ihren 10 Forderungen schießt über das Ziel hinaus. Obwohl einzelne Massnahmen durchaus legitim und sinnvoll wären, wiegen die Verbote und staatlichen Eingriffe doch zu schwer. Die EVP

will keine vom Staat geschaffenen Stellen und kein staatliches Preisdiktat in der Landwirtschaft. Ein Bauernbetrieb ist ein KMU. Direktzahlungen sind der richtige Weg zur autarken sinnvollen Versorgung des Landes mit Lebensmitteln. Der Titel «Ernährungs-Souveränität» ist irreführend; die Initiative insgesamt abzulehnen. *Werner Hotz, Landrat*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Das eigene Parfum mischen

Publireportage

In Reinach liegt ein Hauch von edlen Düften in der Luft

Bei der Duft- und Seifenmanufaktur Glencairn können Sie sich an eine Duftorgel setzen und aus über 130 Düften Ihr eigenes, persönliches Parfum mischen – ein in dieser Art schweizweit exklusives Erlebnis für Gruppen und Einzelpersonen.

Natürlich erhalten Sie an der Duftorgel fachkundige Unterstützung von Inhaberin Nicole Jäggi. «An der Duftorgel zu sitzen ist ein Erlebnis der Sinne», sagt die diplomierte Aromatologin, die auch eine Ausbildung am renommierten «Grasse Institute of Perfumery» absolviert hat.

Kleine bis mittlere Gruppen (4 bis 18 Personen) begrüssen wir in unserem Atelier. Für grössere Gruppen und Firmen (ab 19 Personen) haben wir ein spezielles Konzept entwickelt, das auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt werden kann.

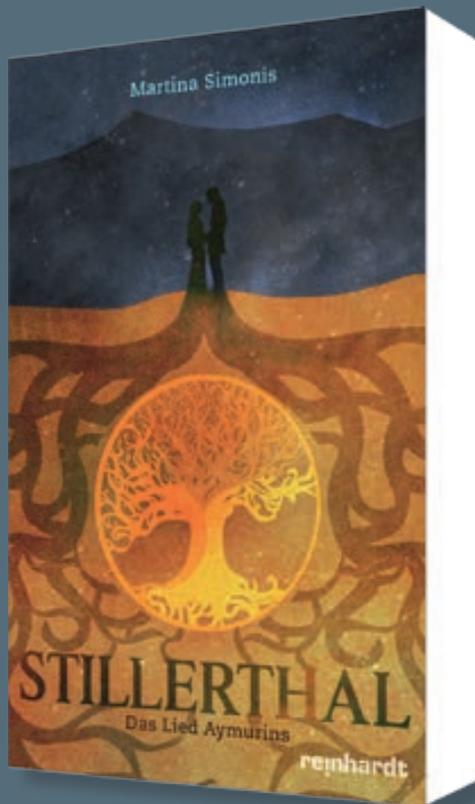
Die ausgesuchten Rohstoffe der über 130 Düfte einer Orgel werden direkt aus der Provence importiert, aus der Umgebung der Parfümhauptstadt Grasse. Jasmin, Rosen, Lavendel, Mimosen und Tuberosen verleihen einem Parfum natürliche Feinheit und Zauber.

Im charmanten Ladengeschäft finden Sie neben Düften, Seifen und Naturkosmetik auch Accessoires und Geschenkartikel.



Glencairn
Duft- und
Seifenmanufaktur
Hauptstrasse 22
4153 Reinach
www.glencairn.ch
[www.facebook.com/
Glencairn.GmbH](https://www.facebook.com/Glencairn.GmbH)
Telefon : +41 61 413 16 18





Fesselnd Mystisch Fantastisch

Martina Simonis
Stillertal – Das Lied Aymurins
 240 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2279-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Jean-Luc Bannalec**
 [1] Bretonische Geheimnisse
 Krimi | Kiepenheuer & Witsch
2. **Isabel Allende**
 [-] Ein unvergänglicher Sommer
 Roman | Suhrkamp
3. **Gianna Molinari**
 [-] Hier ist noch alles möglich
 Roman | Aufbau Verlag
4. **Francesca Melandri**
 [-] Alle, ausser mir
 Roman | Wagenbach Verlag
5. **Michael Ondaatje**
 [-] Krieglisch
 Roman | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Zoo Basel**
 [1] Wimmelbuch
 Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
2. **Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
 [2] Die Arthrose-Lüge
 Gesundheit | Goldmann Verlag
3. **Madeleine Albright**
 [3] Faschismus – Eine Warnung
 Politik | DuMont
4. **Bernadette von Dreien**
 [-] Christina 2 – Die Vision des Guten
 Esoterik | Govinda Verlag
5. **Bas Kast**
 [-] Der Ernährungskompass
 Gesunde Ernährung | C. Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Anna Netrebko**
 [1] Diva – The Very Best Of Arien von Puccini, Verdi u.v.a.
 Klassik | DGG
2. **The Secret Fauré**
 [-] Orchestral Songs & Suites
 Sinfonieorchester Basel
 Klassik | Sony
3. **Joan Baez**
 [-] Whistle Down The Wind
 Pop | Proper Records
4. **Van Morrison, Joey DeFrancesco**
 [3] You're Driving Me Crazy
 Rock | Sony
5. **Miles Davis & John Coltrane**
 [5] The Final Tour: The Bootleg Series Vol. 6
 Jazz | Sony

Top 5 DVD

1. **weit.**
 [-] Die Geschichte von einem Weg um die Welt
 Dokumentarfilm | GbR
2. **Die Verlegerin**
 [-] Meryl Streep, Tom Hanks
 Spielfilm | Universal
3. **The Death of Stalin**
 [-] Steve Buscemi, Simon Russell Beale
 Spielfilm | Ascot Elite
4. **Helene Fischer**
 [-] LIVE 2018 – die Arena-Tournee
 Konzertaufzeichnung | Universal
5. **Ferdinand – Geht stierisch ab!**
 [-] Zeichentrickfilm | 20th Century Fox

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Kirche

Frauenabend in der FEG Allschwil

Nach den heissen Sommertagen freut sich so mancher auf den kühleren Herbst, der wieder eine ganz andere Stimmung mit sich bringt. Bei einem gemütlichen Frauen-Bastelabend gestalten die Teilnehmerinnen unter der fachkundigen Anleitung von Susanne ein originelles Windlicht und ein nicht alltägliches Türschild.

Der Anlass findet am Freitag, den 14. September, um 19.30 Uhr,

in den Räumen der FEG Allschwil am Herrenweg 60 statt. Anmeldung bis 10. September telefonisch 061 535 28 55 oder per Mail: annecastark@gmail.com. Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Franken pro Person werden sämtliche Ausgaben für die diversen Materialien, die benötigt werden, beglichen.

Anne-Catherine Stark für die Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 2. September, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 3. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 1. September, 17.30 h: Eucharistiefeier.

So, 2. September, 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Mi, 5. September, 9 h: Eucharistiefeier.

Do, 6. September, 19.15 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 2. September, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 4. September, 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 6. September, 19 h: Kommunionfeier.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Verenasonntag, 2. September, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Barbara Jansen, Pfarrerin, mit Abendmahl.

So, 9. September, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung der jüngeren Sängerinnen der Mädchenkantorei Basel, Kirchenkaffee.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag 9 Uhr im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Mittwochtreff, Mi, 5. September, 14.30 Uhr, Calvinhaus, Seemannsmission und Schifferseelsorge.

Männertreff, Di, 11. September, 19.30 Uhr, Kirchli.

Taizé-Gebet, Mi, 12. September, 19 Uhr, Kirchli, Einsingen ab 18.30 Uhr.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 1. September, 10–16 h: Pastetli-Stube im Kirchgemeindsaal am Allschwiler-Märt.

10.15 h: Christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 2. September, 9.30 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche, Allschwil.

Di, 4. September, 18–19.30 h: Chorprobe im Kirchgemeindsaal.

Gottesdienste der drei
Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 1. September, 10.15 h: Christkath. Gottesdienst.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

Sa, 1. September, 9–17 h: Marktstand der FEG auf dem Allschwiler Markt.

So, 2. September, 10 h: Gottesdienst.

Do, 6. September, 6 h: Frühgebet.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 31. August, 16 h: KCK (Kids Club im Kino.

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse.)

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 2. September, 10 h: Gottesdienst.

Do, 6. September, 8.50 h: Inspire – (Die inspirierende Frauen Bibelgruppe, für Frauen ab 18 Jahren). Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: sue.walker53@gmail.com.

Kirche

Das Team ist komplett

Mit der Sozialdiakonin Sonja Gassmann konnte die letzte Lücke im Team der reformierten Kirche Allschwil-Schönenbuch geschlossen werden. Die Religionspädagogin Sonja Gassmann bringt einen reichen Fundus an Wissen und Erfahrung in verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen mit. Seit Anfang August gestaltet sie den Bereich Kinder und Familien mit.

Im Willkommens-Gottesdienst am vergangenen Sonntag wünschte ihr Pfarrerin Elke Hofheinz viel Kraft, gute Ideen, Freude und Erfüllung für ihre neue Tätigkeit. Sonja Gassmann will die Gemeinde zuerst kennenlernen, sich überraschen lassen. Sie hofft, dass ihre Ideen und ihr Wirken auf fruchtbaren Boden fallen werden, reifen und Frucht bringen können.

Kirchgemeindepräsident Hermann Angerer und Gregor Ettlin von der römisch-katholischen Schwestergemeinde brachten abschliessend die Freude der beiden



Sonja Gassmann, seit Anfang August mit Kindern und Familien in den Gemeinden Allschwil und Schönenbuch unterwegs. Foto zVg

Kirchengemeinden zum Ausdruck, dass mit Sonja Gassmann die reformierte Kinder- und Familienarbeit in Allschwil und Schönenbuch wieder eine Ansprechperson hat.

Sonja Gassmann arbeitet Teilzeit und ist unter Telefon 061 483 80 94 oder Mail an sonja.gassmann@refallschwil.ch erreichbar.

Markus Jäggi für die Kirchgemeinde

Jungwacht Blauring

Einblick mit Brunch und Spiel

Am Samstag, 8. September, findet der alljährliche Jubla-Tag statt. An diesem Tag präsentiert sich die Jungwacht Blauring schweizweit der Öffentlichkeit. Auch die Jubla Allschwil bietet an diesem Tag ein grosses Programm an. Mit einem Brunch und einem super Kinderprogramm möchte sie viele neue Mitglieder für die Jubla gewinnen. Eine traditionelle Zündhölzlibahn, Specksteinschleifen und Freundschaftsbänderknüpfen – all das und noch mehr ist beim Unterhaltungs-

programm zu finden. Ein Einblick in den Jubla-Alltag ist somit garantiert. Auch das Brunchbuffet reicht von einer Joghurtbar bis hin zu Rösti mit Speck. Für einen kleinen Beitrag zur Jugendarbeit in Allschwil geniesst man das gesamte Buffet. Die Preise sind 22 Franken (Erwachsene), 18 Franken (Studenten und aktive Jublaner) und 12 Franken (Kinder bis 16 Jahre). Anmelden kann man sich per Mail unter sabrina@jubla-allschwil.ch.

Sabrina Schmid für die Jungwacht Blauring Allschwil



So sieht es aus, wenn es zum Brunch bei der Jungwacht Blauring geht.

Foto zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga interregional

Ein Schachzug des Trainers sorgt für die Wende

Der FC Allschwil setzt sich in Konolfingen mit 3:2 durch, obwohl zunächst nicht viel zusammenpasst.

Von Alan Heckel

Wer die erste halbe Stunde im Duell zwischen dem FC Konolfingen und dem FC Allschwil sah, dem musste Angst und Bange um die Baselbieter werden. «Wir kamen bös unter die Räder», musste Gästetrainer Sohail Bamassy zugeben. Pech (drei Schüsse an die Torumrandung) und Unvermögen seitens der Berner sowie ein glänzender Marco Schmid im Allschwiler Tor (er hielt vier «Hundertprozentige») sorgten

dafür, dass es nach dieser Phase nur 1:0 für den FCK stand.

Tausch der Aussenspieler

Dann reagierte Bamassy und liess die beiden äusseren Mittelfeldspieler Joel Schuler und Rafael Fonseca die Positionen tauschen. Der defensiv stärkere Schuler sollte den Widerstand auf der rechten Angriffsseite der Konolfinger, über die fast alle gefährlichen Angriffe liefen, verstärken. Der Schachzug des Trainers wirkte, fortan wurden die Gastgeber nur noch selten gefährlich.

Was die Blauroten den Bernern voraus hatten, war die Effizienz. Denn der erste vernünftige FCA-Angriff führte zum Ausgleich: Yann Bellemare setzte sich auf der Seite durch, flankte auf den Kopf von Mattia Ceccaroni, der zum 1:1 traf (35.).

Zwar hatten die Allschwiler von nun an die Partie im Griff, mussten aber durch Marco Schneider einen weiteren Gegentreffer hinnehmen (57.). «Da haben wir uns nach einem Ballverlust nicht gut angestellt», fand Trainer Bamassy, der sich nicht allzu lange darüber aufregen musste, weil seine Equipe den Match noch drehte.

Sechs Punkte gefordert

Der Ausgleich fiel nach 65 Minuten durch Schuler. Es war der zweite Kopfballtreffer nach perfekter Bellemare-Flanke. Den Siegestreffer besorgte schliesslich Luca Centamore vom Penaltypunkt (86.). Zuvor war Sofian Domoraud nach Zuspil von Drazen Cosic der FCK-



Zwei Assists: Neuzugang Yann Bellemare bereitete die ersten beiden Allschwiler Treffer vor.

Foto Bernadette Schoeffel

Defensive enteilt und konnte nur mit einem Foul gestoppt werden.

Mit sieben Punkten aus drei Partien sind die Blauroten gut aus den Startlöchern gekommen. Morgen Samstag, 1. September, gastiert der punktlose FC Subingen im Brül (17 Uhr). Am 9. September müssen die Allschwiler beim FC Cornel – La Baroche ran (15 Uhr, Stade Communal). «Wenn wir gegen die beiden Aufsteiger sechs Punkte holen, können wir von einem guten Saisonstart sprechen», lautet die Feststellung von Sohail Bamassy.

Telegramm

FC Konolfingen – FC Allschwil 2:3 (1:1)

Inseli. – 150 Zuschauer. – Tore: 28. Neuhaus 1:0. 35. Ceccaroni 1:1. 57. Schneider 2:1. 65. Schuler 2:2. 86. Centamore (Foulpenalty) 2:3.

Allschwil: Schmid; Limanaj, Neziraj, Cosic; Lomma (31. Ackermann); Schuler (69. Ahmeti), Ceccaroni, Farinha Silva, Fonseca (65. Domoraud); Sudar (81. Centamore), Bellemare.

Termine

Fussballclub Allschwil

Samstag, 1. September

09.30 Uhr Junioren Eb – FC Black Stars

09.30 Uhr Junioren Ec – SC Dornach

13.00 Uhr Junioren B Promotion – FC Concordia Basel

17.00 Uhr FC Allschwil 1 – FC Subingen

20.00 Uhr FC Allschwil 2 – FC Therwil

Sonntag, 2. September

11.30 Uhr Junioren C Promotion – FC Arlesheim

14.00 Uhr FC Allschwil 3 – FC Therwil

Dienstag, 4. September

20.30 Uhr Coca-Cola Junior League A – FC Baden

Mittwoch, 5. September

20.45 Uhr Senioren 30+ – FC Schwarz-Weiss (Basler Cup)

Alle Spiele im Brül

Der FC Allschwil am Dorf Jazz

Lust auf Älplermagronen mit Apfelmus? Am Dorf Jazz haben Sie die Möglichkeit, diesen Hit bei toller Unterhaltung zu geniessen! Der FC Allschwil lädt Sie am Freitag, 7. September, zu einem Besuch an der Oberwilerstrasse 7 oder eben an der Napoleonstrasse zum gleichnamigen Jazz mit den Bridge Pipers ein. Den Apéro kann man an der Dorfbar des FCA beim Dorfbrunnen geniessen. Der FC Allschwil freut sich auf viele Besucher!

Judo

Neun Podestplätze für den Nachwuchs

Die Basler Einzelmeisterschaft war für die Budoschule Basilisk ein Erfolg.

Letzten Sonntag fand in Birsfelden die Basler Einzelmeisterschaft statt. Mit von der Partie waren auch die Schülerinnen und Schüler der Budoschule Basilisk, deren Dojo in Allschwil steht. Die Judokas glänzten bei ihren Einsätzen und erkämpften sich insgesamt neun Podestplätze, verteilt auf verschiedene Gewichtsklassen und Alterskategorien.

In der U15 durfte sich Laura Uhlmann über Gold freuen, während Ronnie Strahm und Max



Die Medaillengewinner von Birsfelden: Chiara Uhlmann, Colin Aston, Gian Henzer, Ronnie Strahm, Laura Uhlmann, Max Bothe, Jake Wheeler, Leonie Strösslin und Vivi Hauck (von links) bescherten der Budoschule Basilisk einen erfolgreichen Sonntag.

Fotos Hanspeter Glaser

Bothe in der U13 Silber respektive Bronze holten. Auch in der U11 gab es in Person von Chiara Uhlmann (Gold) und Colin Aston (Bronze) zwei Medaillen. Gleich fünfmal aufs Podest steigen durfte der Nachwuchs der Budoschule Basi-

lisk in der U9-Kategorie: Leonie Strösslin und Gian Henzer gewannen beide Gold, für Vivi Hauck und Jake Wheeler gab es jeweils Silber und Colin Aston durfte sich am Ende des Tages die Bronzemedaille umhängen lassen.

Genauso happy wie die jungen Sportlerinnen und Sportler war Hanspeter Glaser. «Ich bin stolz auf euch, weiter so!», lauteten die Worte ihres Trainers.

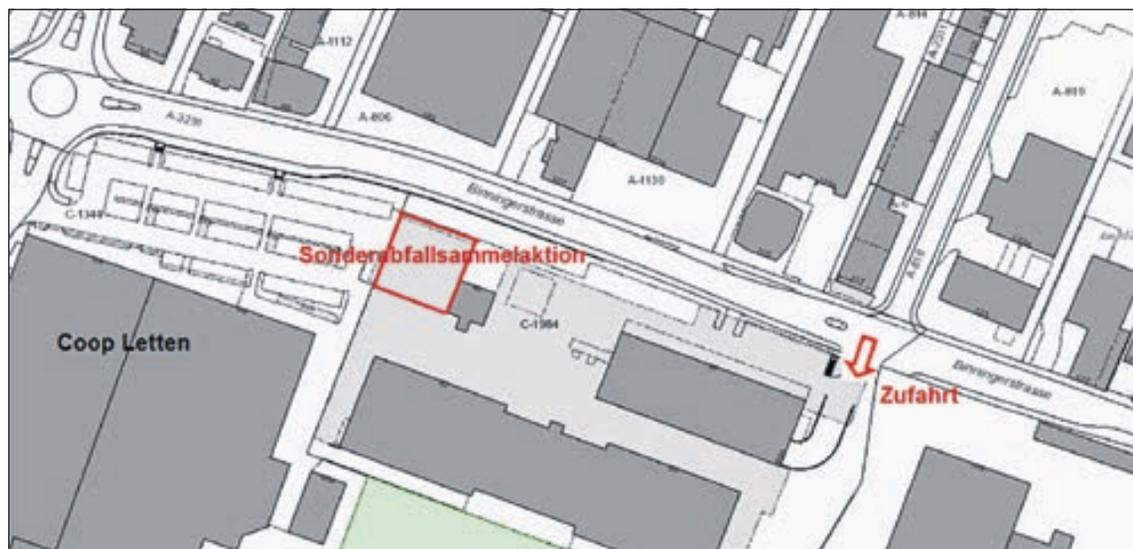
Hanspeter Glaser
für die Budoschule Basilisk

Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

Nach dem grossen Erfolg vor zwei Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 1. September 2018, können Einwohner/innen der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Von 9.30 bis 12 Uhr können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgeben. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird auf dem Parkplatz Binnergerstrasse 94 (neben dem Schuhparadies Allschwil) durchgeführt. Die Zufahrt via Parkplatz Coop/Aldi/Interdiscount ist nicht möglich.

Wann: 1. September 2018
Zeit: 9.30 Uhr bis 12 Uhr
Wo: Parkplatz Binnergerstr. 94
Zufahrt: Von der Binnergerstrasse/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)



se/Kreuzung Lilienstrasse (Signalisation beachten)

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke, Klebstoffe, Harze, Wachse (lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionsfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leuchtstoffröhren und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

aktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radio-

aktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Entwickeln Planen Bauen

Bestattungen

Barth, Edward

* 13. August 1967
† 18. August 2018
von Willisau LU und Luzern
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Birkenstrasse 3

Schulz, Joachim

* 14. April 1959
† 20. August 2018
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lindenstrasse 23

Visintin, Elisa

* 18. Oktober 1929
† 24. August 2018
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Grabening 7

Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

011/0292/2014 Bauherrschaft: Genç Cigdem, Hohenrainstrasse 26, 4133 Pratteln. – Projekt: Umbau und Sanierung Dreifamilienhaus, Parzelle B349, Oberwilerstrasse 15, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lehner und Tomaselli AG Architekten, Gelterkinderstrasse 28, 4450 Sissach.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bau-

en, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 57).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **10. September 2018** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Feuerungskontrolle 2018/2019

In der kommenden Messperiode sind die messpflichtigen Öl- und Gasfeuerungsanlagen in den Sektoren 3 und 4 zu kontrollieren. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: A) die Messung durch den Feuerungskontrollleur der Gemeinde oder B) die Messung durch eine private Servicefirma.

Kontrollpflichtige Anlagen

ad. Die periodische Feuerungskontrolle ist für alle öl- oder gasbetriebenen Feuerungsanlagen obligatorisch und wird in der Regel alle zwei Jahre nach den Vorgaben der eidgenössischen Luftreinhalte-Verordnung durchgeführt. Von dieser Regel ausgenommen sind alle atmosphärischen Gasheizungen, für welche im Moment keine periodische Kontrollpflicht besteht.

In der Messperiode 2018/2019 sind die messpflichtigen Feuerungsanlagen der Sektoren 3 und 4 zu

kontrollieren. Die Einteilung der Liegenschaften in den Kontrollturnus ist im Sektorenplan im Allschwiler Infokalender oder im Internet unter www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt > Abfallkalender zu finden.

Zwei Kontrollmöglichkeiten stehen zur Auswahl

Anlagenbesitzerinnen und -besitzer können frei wählen, durch wen die Feuerungskontrolle erfolgt:

A) Messung durch den Feuerungskontrollleur der Gemeinde: Wer wie bereits in der Messperiode 2016/2017 die Messung durch die Gemeinde durchführen lassen will, braucht weiter nichts zu unternehmen. Der Kontrolltermin wird frühzeitig durch den Feuerungskontrollleur avisiert.

B) Messung durch berechtigtes Fachpersonal einer Servicefirma: Wer die Kontrollmessung durch die gleiche Servicefirma wie in der Messperiode 2016/2017 durchführen lassen will, braucht dies nicht

erneut der Abteilung Entwickeln Planen Bauen zu melden. Wichtig ist lediglich, die Servicefirma mit der Durchführung der Feuerungskontroll-Messung zu beauftragen.

Meldepflicht bei Wechsel des Messpersonals

Wer in der kommenden Messperiode 2018/2019 die Feuerungskontrolle durch eine andere lizenzierte Fachperson durchführen lassen will (Servicefirma oder amtlicher Feuerungskontrollleur), hat diese Änderung bis spätestens 30. September 2018 der Gemeindeverwaltung, Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil zu melden. Dabei sind Standort der Feuerungsanlage und Adresse der Servicefirma anzugeben (Meldeformular im Internet, siehe unten). Auch die Servicefirma ist rechtzeitig darauf hinzuweisen, dass sie die Feuerungskontrolle im Rahmen der Servicearbeiten nach den Richt-

linien der Luftreinhalte-Verordnung durchführen soll.

Eingabefrist der Messresultate

Das Resultat der Feuerungskontrolle ist bis spätestens 31. Januar 2019 ebenfalls der Abteilung Entwickeln Planen Bauen einzureichen. Wenn keine fristgerechte Meldung an die Gemeinde erfolgt, wird die Messung vom amtlichen Feuerungskontrollleur der Gemeinde durchgeführt.

Zur Deckung ihres administrativen Aufwandes erhebt die Gemeinde von den Servicefirmen CHF 45.– pro gemessene Anlage. Die Gemeinde ist befugt, die Messungen der Servicefirmen mittels Stichproben zu überprüfen.

Informationen sind auch im Internet unter www.allschwil.ch > Verwaltung > Dienstleistungen > Feuerungskontrolle oder unter der Telefonnummer 061 486 25 56 erhältlich.

Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2018

1. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist einreichen

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das

Gesamtvermögen übersteigt nicht:

Für Einzelpersonen
CHF 37'500

Für Ehepaare
CHF 60'000

- LiegenschaftenzumEigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000, ansonsten wird der Überschuss an das Vermögen angerechnet

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Empfangsschalter der SVA-Zweigstelle (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann

auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2018

(Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge werden nicht berücksichtigt!)

Soziale Dienste – Gesundheit
AHV-Zweigstelle

Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse, Allschwil

Verlängerung Umleitungsregime Bauabschnitt 2018

mru. Am Freitag, 7. September 2018, endet die Intensivphase und der Trambetrieb der BVB kann am darauffolgenden Samstag, 8. September 2018, wieder aufgenommen werden.

Obwohl während der Sommerferien intensiv gearbeitet wurde, konnten nicht alle Arbeiten rechtzeitig beendet werden. Aufgrund diverser Verzögerungen (schlechter Baugrund, zusätzlicher Belagseinbau) konnte die Haltestelle Ziegelei nicht ganz fertiggestellt werden. Damit der Verkehrsfluss nicht

behindert und sowohl die Sicherheit der Bauarbeiter als auch der Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden kann, müssen diese Arbeiten unter reduziertem Verkehr erfolgen.

Es wurde entschieden, das bisherige Umleitungsregime für die Buslinien 48/64 und den Individualverkehr drei weitere Wochen aufrechtzuerhalten. Die Fahrspur Richtung Basel bleibt auf der Baslerstrasse, die Fahrspur Richtung Allschwil Dorf führt bis zum 28. September 2018, gemäss der

bisherigen Umleitung, über die Maiengasse und den Baselmattweg. Dies bedeutet, dass bis zum 28. September die Fabrikstrasse und der Steinbühlweg weiterhin als Sackgassen an der Einmündung in die Baslerstrasse enden.

Am Samstag, 29. September 2018, wird wieder auf das Gegenverkehrsregime auf der Baslerstrasse umgestellt.

Wie bedanken uns für Ihr Verständnis.

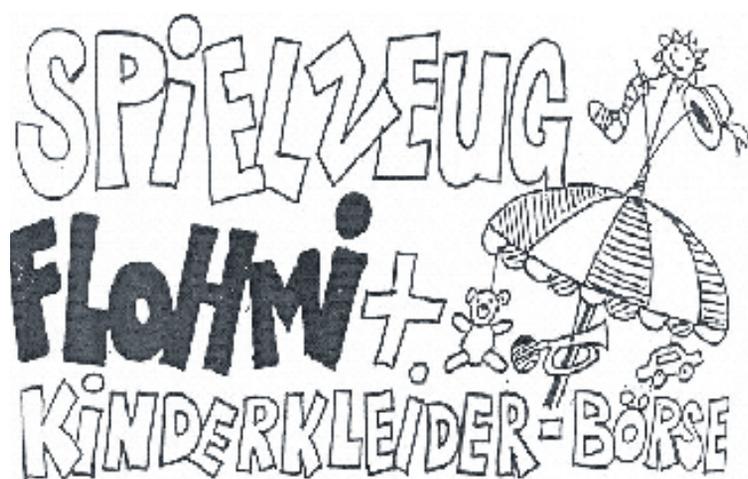
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Sprechstunde mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt:

- 17. September 2018
- 22. Oktober 2018
- 19. November 2018
- 10. Dezember 2018

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.



Die Herbstbörse findet am Samstag, 1. September, von 10 bis 14 Uhr auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil statt! Je nach Wetter drinnen oder draussen!

www.freizeithaus-allschwil.ch
061 486 27 10

Das Wichtigste in Kürze ...

Auf dem Gelände des Freizeithauses könnt ihr euch einen Platz aussuchen, wo ihr eure Sachen auf euren mitgebrachten Decken und Tischen verkaufen könnt.

Tische resp. Standplätze für Kinder sind gratis! Erwachsenen und Familien bezahlen für den Tisch Fr. 5.– und für einen Platz Fr. 2.– pro

Laufmeter. Eine begrenzte Anzahl Tische kann unter Tel. 061 486 27 10 reserviert werden. Der reservierte Tisch wird bei Nichtgebrauch ab 10 Uhr weitergegeben!

Im «Ludo-Kaffi» werden Kuchen, Kaffee und Getränke verkauft. Im Jugendhaus wird ab 12 Uhr ein einfaches Mittagessen mit Salat aufgetischt oder Hotdogs und Getränke an der Bar angeboten.



Separatsammlungen und Shredderdienst 2018

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Sept.	05.	11./25.	05./12./19./26.	06./13./20./27.	20.	Firma Lottner AG	—	03.	10.	17.	24.
Okt.	03.	09./23.	03./10./17./24./31.	04./11./18./25.	18.	Firma Lottner AG	—	01.	08.	15.	22.
Nov.	07.	06./20.	07./14./21./28.	01./08./15./22./29.	17.	Jungwacht/Blauring	14.	05.	12.	19.	26.
Dez.	05.	04./18.	12./27.	13./27.	15.	FC Allschwil	—	03.	10.	17.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	061 482 02 02 SRS AG	Lottner AG 061 386 96 66	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	07. September	42	19. Oktober	47	23. November
37	14. September	43	26. Oktober	48	30. November
38	21. September				
39	28. September	44	02. November	49	07. Dezember
		45	09. November	50	14. Dezember
40	05. Oktober	46	16. November	51/52	21. Dezember
41	12. Oktober				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Rückblick Allschwiler Kulturwoche



© Gemeinde Allschwil (Studio-Perspektiv)

Die Allschwiler Kulturwoche, die vom 18. bis 25. August 2018 stattgefunden hat, war ein grosser Erfolg. An mehreren Standorten im und um den Dorfkern konnte das zahlreich erscheinene Publikum Musik- und Theaterproduktionen, Kinoevents und Kunstausstellungen sowie natürlich das Schaffen der internationalen LandArt-Künstler/innen geniessen.

juwy/mw. Der Startschuss zur Allschwiler Kulturwoche erfolgte am Samstag, 18. August, mit der Auf-führung des Musiktheaters «Die Rose von Jericho», die vom Verein Fachwerk mit Unterstützung von Musikpädagoginnen organisiert wurde. 28 Schulkinder führten dieses Stück mit prominenter Unterstützung des schweizweit bekannten Liedermachers Linard Bardill vor über 140 Besucher/innen im Garten des Heimatmuseums auf.

Am Mittwoch haben über 120 Kinder und Erwachsene bei brütender Hitze die Geschichte rund um die «Glaini Häggs Dintegläggs» (Theater Arlecchino) teils auf der Tribüne, teils im Schatten eines anliegenden Wohnhauses miterlebt. Das LandArt-begeisterte Publikum konnte ferner am Donnerstagabend im Heimatmuseum eine Retrospektive über das langjährige Schaffen von Peter und Marie Hess und ihren internationalen Künstlerfreunden sowie im Anschluss den Dokumentarfilm «Leaning into the wind – Andy Goldsworthy» über einen der wohl bekann-

testen LandArt-Künstler unserer Zeit sehen.

Am frühen Freitagabend lud der Allschwiler Kunstverein zur Vernissage seiner diesjährigen Kunstausstellung ein, die noch bis am Sonntag, 16. September, im Mühlehallen zu sehen sein wird. Die über 150 anwesenden Kunstliebhaber/innen konnten die Werke von Christa Fischer, Simone Thiele, Judith Mundwiler, Cornelia Ziegler und Veronika Hammel bewundern.

Am späteren Freitagabend begeisterte die Crème de la Crème der Nordwestschweizer Hip-Hop-Szene das Publikum am Open-Air-Konzert auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil. DJ Flink, ehemaliger Schweizer Meister, 787 Abart & Silenus sowie die Lokalmatadoren «Brandhänd» mit Liveband brachten das Publikum zum Kochen und schufen mit ihrer Performance eine einzigartige Atmosphäre zu Ehren des 40-Jahr-Jubiläums der Of-

fenen Jugendarbeit Freizeithaus Allschwil.

Der zweite Samstag stand ganz im Zeichen der «2. Internationalen LandArt im Dorf», die von Peter und Marie Hess-Boson (atelier5) organisiert wurde. Spazierend im Beisein der Künstler/innen konnten die kunstaffinen Besucher/innen die während einer Woche geschaffenen Werke vor Ort im Rahmen einer Finissage im Dorfkern von Allschwil bewundern. Am selben Abend fand im Foyer des Saals Gartenhof eine Ehrung des Allschwiler Künstlerpaars Peter und Marie Hess-Boson (atelier5) sowie der international beteiligten LandArt-Künstler/innen statt. Christoph Morat, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher im Bereich Kultur, sowie Esther Roth, Leiterin kulturelles.bl (Amt für Kultur Kanton Basel-Landschaft), waren neben der Delegation aus Pfullendorf (D) und den Vertreter/innen der ortsansässigen kulturellen Organisationen zugegen und haben das künstlerische Schaffen sowie das Engagement des Künstlerpaars im Bereich der Kultur gebührend gewürdigt.

Die Kunstwerke der «2. Internationalen LandArt im Dorf» können noch bis zum 16. September besichtigt werden. Wer bisher noch nicht die Gelegenheit dazu hatte, kann sich anhand unten stehender Karte orientieren.

Bildung – Erziehung – Kultur



© atelier5

Polizei

Lieferwagen touchiert eine Velofahrerin

pd. Am Montagabend, kurz nach 18 Uhr, kam es auf der Binningerstrasse in Allschwil zu einer Streifkollision zwischen einem Lieferwagen und einer Fahrradfahrerin. Die Fahrradfahrerin stürzte und verletzte sich leicht. Der Lenker des Lieferwagens entfernte sich von der Unfallstelle. Die Polizei sucht Zeugen.

Nach ersten Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr eine 33-jährige Fahrradlenkerin auf der Binningerstrasse in Richtung Allschwil Dorf. Dabei wurde sie von einem weissen Lieferwagen überholt, welcher beim Vorbeifahren den Lenker des Fahrrads touchierte. In der Folge stürzte die Velofahrerin und zog sich dabei leichte Schürfwunden zu. Der Lieferwagenfahrer entfernte sich unerlaubterweise von der Unfallstelle.

Da der Unfallhergang nicht restlos geklärt ist, sucht die Polizei Zeugen dieses Unfalles. Sachdienliche Angaben sind erbeten an die Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 183 Expl. Grossauflage
 1 422 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

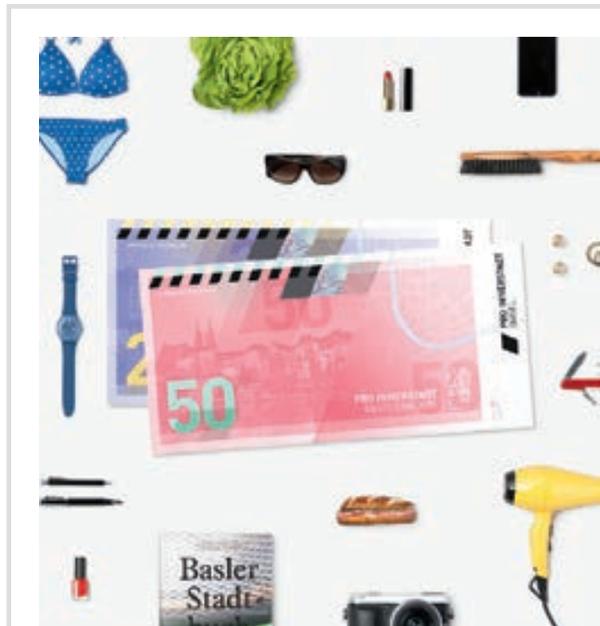
Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



breiartige Speise aus Kartoffeln	grosser Staat in Osteuropa	Wandern: von ...berg nach Ormalingen	gefährliches Tier	Prophezeiung	Stockwerk	wir essen es ganz am Ende	dt. TV-anstalt	6	Bauern-dorf im Bezirk Laufen	Unauf-dring-lichkeit	
		3		Wald m. hoher Feuchtigkeit							
Internet-adresse v. Südkorea		Tageszeit	Empfeh-lung			Si...r = Gewinner	chem. Zeichen v. Rhodium		Kürzel f. Organische Chemie	9	
				Tilsiter ist einer				ob es eine Niete ist?			
Reserve	2	weder homo noch hetero	uralte Nutz- und Heilpflanze	Gerät zum Auflockern d. Bodens (Bauern)			Schiff: hinterster Teil				
blitzende Gedanken				sie ist wo nichts ist				grösseres Fahrzeug	dt. Partei		
Schiffs-eigner		Hinteri ...: Berg (BL) im Jura	man zahlt ihn bei Konzert	5			7	toller Einfall	chem. Zeichen f. Cer		
							dieser Raum in Riehen				
vom Meer abgetrenntes Wasser	Windjacke m. Kapuze		Kürzel f. einen Personal-ausweis		Baum der Tropen	Künstler im Zirkus	Spende machen	Kadaver	Armee-korps, Abk.	Schnellig-keit	engl.: löschen
Kanzlei eines Notars	10	franz.: deine	Asien, für Briten	Haupt-stadt Tschechiens				was Sie gerade machen			
				4		Verfasser epischer Werke					Salz, in der Romandie
Fluss in München, von hinten				freundlich		8	dort, in Italien	span.: mehr	1		
Skandal		Posten, Bestand-teile				Geome-trie: spez. Kurve					fettige Flüssigkeit
				Völker-schaft							

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. September die vier Lösungswörter des Monats August zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Jugendland-Sommerfest

Spiel, Spass und Preise für alle



Konzentration ist gefragt bei der Jugendland-Olympiade (bei der Ausgabe 2017 musste ein am Rücken befestigter Stift ins Glas gesenkt werden). Fotos zVg.



Die Olympia-Posten sind absolviert, jetzt können sich die Kinder im «Bälleli-Bad» austoben.

Am Samstag nächster Woche findet das Jugendland-Sommerfest statt.

Am Samstag, 8. September, ist es wieder so weit: Das Jugendland-Sommerfest findet statt, ein Fixpunkt in der Allschwiler Agenda.

Auf dem Gelände am Bachgraben können sich Jung und Alt bei der Jugendland-Olympiade in den unterschiedlichsten Disziplinen messen – darunter Bauen, Pusten, Werfen, Laufen, Stylen. Spass haben ist da die olympische Idee. Alle Teilnehmenden von 3 bis 99 Jahren erhalten einen Preis. Der Anlass

beginnt um 14 Uhr, letzte Startmöglichkeit ist um 16.30 Uhr. Die Rangverkündigung findet um circa 18 Uhr statt.

Publikum und Athleten können bei Pizza aus dem Holzofen, Pommes Frites, Granitas, Kaffee, Kuchen und hausgemachtem Apfelsaft miteinander spielen, basteln, sich

schminken lassen oder einfach plaudern.

Das Jugendland am Baselmattweg 115 ist jeweils dienstags bis samstags an den Nachmittagen für alle Schulkinder geöffnet; Programm-Infos gibt es unter www.jugendland.ch.

Stina Klee, Jugendarbeiterin

Was ist in Allschwil los?

August

Fr 31. Vernissage

Bilderausstellung von Franz Bach-Conus. Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, 19 Uhr.

Konzert von Nicole Schelker

Allschwiler Kunst-Verein. Gesang und Gitarre. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 19 Uhr.

September

Sa 1. Märt

Beim Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.

«Organics and Melodics»

Piano di Primo al Primo Piano. Konzert von Jean-Christophe Cholet (Solo Piano). Untere Kirchgasse 4, 20 Uhr. Abendkasse und Bar offen ab 19.15 Uhr. Eintritt 36 Franken (Studenten mit Ausweis 28 Franken).

Konzert Flautina Ensemble

Mit Blockflöten, Violinen und Piano. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Sa 2. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim

Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessend Hock in der Vereinshütte.

Tag der offenen Tür

Schweizerische Schule für Blindenführhunde. Markstallstrasse 6, 10 bis 16 Uhr.

Fr 7. Dorf Jazz Allschwil

Open-Air-Anlass mit Live-Bands im Dorfkern, 19 bis 23 Uhr. Eintritt frei.

Sa 8. Jubla-Tag

Die Jubla stellt sich allen Interessierten vor. Unterhaltungsprogramm und Brunch.

Blumenweg 2, 9.30 bis 14.30 Uhr. Anmeldung zum Brunch bis 3. September an sabrina@jubla-allschwil.ch.

Sommerfest

Jugendland. «Olympische Spiele» für jedes Alter und Können mit Preisen für alle Teilnehmenden. Verschiedene Spiel- und Essensstände. Baselmattweg 112, ab 14 Uhr. Letzte Startmöglichkeit für die Spiele 16.30 Uhr. Rangverkündigung 18 Uhr.

Sa 9. Konzert im Mühlehall

Allschwiler Kunst-Verein. Sinfonieorchester Basel

«Arc-en-ciel: Libre comme le vent», mit Musik von Darius Milhaud, Giulio Briccialdi, Johann Sebastian Bach und Jean Françaix. Mühlebachweg 43, 16 Uhr.

Tageswanderung

Corcelles - Mont Raimeux - Moutier. Treffpunkt 7.45 Schalterhalle Basel SBB, Laufzeit ca. 5 Std./14 km, 720/850m Aufstieg/Abstieg. Weitere Auskünfte Tel. 079 790 92 36. Gäste sind herzlich willkommen!

Mi 12. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.

Do 13. «Ins Bild gesetzt»

Allschwiler Kunst-Verein. Lesung durch die Bühne 67. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr.

Fr 14. «Ins Bild gesetzt»

Allschwiler Kunst-Verein. Lesung durch die Bühne 67. Mühlehall, Mühlebachweg 43, 20 Uhr.

Fr 14. Herbstkonzert

Mit Gustav Thüring und Heinz Berger. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum

Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Sa 15. Wasservogelbeobachtung am Neuenburgersee

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 8 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.

So 16. Konzerte im Mühlehall

Allschwiler Kunst-Verein. Trio Szabo (Musikschule), 15 Uhr. World Pop Collective (Musikschule), 17 Uhr. Mühlebachweg 43.

Sa 22. Konzert Duo Ligretto

Thomas Kolfhaus an der Flöte und Wolfgang Schubart an der Gitarre. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 25. Literaturplauderei über Marie Luise Kaschnitz.

14.30 Uhr, Calvinhaus (Baslerstrasse 226), Leitung: Evelyn Gmelin.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

100%

Montag, 27.8. bis Samstag, 8.9. auf alle Haushaltsgeräte

in Ihrem melectronics Migros Paradies

Ausgenommen sind Geschenkkarten, Voucher, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Geschenkboxen, Onlineshop, E-Loading, Fotofinishing/-kiosk, Serviceleistungen und Leistungen des M-Service.

Besuchen Sie unsere grosse Haushaltsmesse auf der Mall!

Die Marken-Spezialisten von Dyson, Electrolux und Nespresso beraten Sie gerne vor Ort.
Profitieren Sie von unseren zusätzlichen Rabattierungen.

Bis zu 40 Min.
Laufzeit

Jetzt

404.10**

Vorher **549.-**

dyson

**Akkubesenstaubsauger
V8 Absolute 2 +**

Elektrobürste mit Soft-Walze,
zwei Saugstufen, Wandhalterung
mit Ladestation, inkl. Kombi-
und Fugendüse – 7171.744



Bis 180 m²
Reinigungsleistung

Jetzt

31.30**

Vorher **69.80**

Electrolux

Fensterreiniger WS71-4AS

Bis zu 60 Min. Laufzeit, Abziehlippen
aus Naturkautschuk, 110 ml Wassertank,
inkl. diverserem Zubehör – 7171.769



** 10% Messerabbatt bereits abgezogen. (Staubsauger 549.- in Aktion 449.- minus 10% = 404.10 / Fensterreiniger 69.80 in Aktion 34.80 minus 10% = 31.30). Nur solange Vorrat. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Paradies

Spitzwaldstrasse 215, 4123 Allschwil
Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr | Samstag 7.30 bis 19 Uhr

m electronics
MIGROS